Burg-Platz.

Haus Nr.

1 Die k. k. Burg mit ihren Nebengebäuden *).

*) Der von der allerhöchsten Familie bewohnte Pallast liegt am südlichen Ende der Stadt, dicht an den Bastionen, und besteht jetzt aus mehreren Gebäuden, die in verschiedenen Zeiten erbauet wurden, und folglich kein zusammenstoßendes Ganzes ausmachen.

Die inneren vier Hauptseiten der k. k. Burg, bilden einen regelmäßigen und ansehnlichen Platz. Das Seitengebäude gegen Osten ist der älteste Theil derselben, und wurde zu Anfang des dreyzehnten Jahrhunderts erbauet.

In den Jahren 1536 bis 1552, wurde diese Residenz hie und da vergrößert, und auch theilweise verschönert.

Der an der Mitte der Burg liegende Hof, heißt der Schweizerhof, weil hier ehemals die Schweizerwache ihren Posten hatte.

Das gegen Süden liegende lange Mittelgebäude enthält den Ritter-Saal, den Spiegel-Saal u. s. w., welche noch immer zu großen Hoffeyerlichkeiten gebraucht werden. Um aber zu den noch größeren Hoffesten einen sehr geräumigen Saal zu erhalten, wurde im Jahre 1805 ein, gegen das neue Burgthor ausspringender Flügel, in diesem Theile der Burg, angebauet.

Die k. k. Hofbibliothek *).
Das k. k. vereinigte Naturalien-, Antiquen-, und Münz-Kabinet**).

Das Seitengebäude gegen Westen, ist erst gegen Ende des sechzehnten Jahrhunderts angelegt worden, und führt den Namen Amalien-Hof.

Hier hatte die Kaiserinn Amalia, Witwe Kaiser Josephs I., zuerst gewohnt. Auf diesem Seitengebäude befindet sich ein Thurm mit der sogenannten Burg-Uhr.

Die allgemein genannte Reichs-Kanzley ist eines der schönsten Gebäude von Deutschland, und liegt dem Burgtheile, in welchen sich die Hauptwache befindet, gerade gegenüber. Dieses Prachtgebäude wurde im Jahre 1728 durch den berühmten kaiserl. Hofbaumeister Fischer v. Erlach hergestellt.

Die kaiserl. Burg ist innerlich herrlich eingerichtet, enthält viele Merkwürdigkeiten, und ist mit unschätzbaren Kunst- und Natur-Sammlungen versehen.

Das Prachtgebäude der vormaligen Reichs-Kanzley, die herrliche Hof-Bibliothek, die kaiserl. Reitschule, (welche für die schönste in Europa gehalten wird,) sind Denkmähler Karls VI., welche von Fischer v. Erlach ausgeführt wurden.

*) Dieser ungeheure Vorrath von Allem, was die Wissenschaft und Kunst werthhaft hervorgebracht hat, befindet sich in einem großen Gebäude, das für sich die ganze Seite des Josephs-Platzes einnimmt, und im Jahre 1726 vollendet wurde.

**) Das k. k. Mineralien- oder Stein-Cabinet, welches sowohl in Beziehung auf Größe und Ausdehnung, als auch an Pracht und Kostbarkeit der Stücke den

Das k. k. zoologisch-, botanische, (gemeinhin) Thier-Kabinet*).

Das k. k. physikalisch-astronomische Kabinet **).

Das geheime Kabinet Sr. Majestät des Kaisers (Schweizerhof).

Der k. k. Staats- und Conferenzrath (Amalienhof).

Das k. k. Oberstthofmeisteramt (Amalienhof).

» » » Oberstkämmereramt (Schweitzerhofe.)

» » » Oberstthofmarschallamt (Reichskanzley-Gebäude.)

» » » Oberststallmeisteramt (Amalienhof).

Die k. k. Patrimonial-Adnitikal- und Familien-Güter-Oberdirektion mit den unterstehenden Ämtern (Schweizerhof).

---

ersten Rang unter allen Sammlungen dieser Art in Europa einnimmt, befindet sich in dem sogenannten Augustiner-Gange.

*) Das k. k. Thier-Kabinet befindet sich im rechten Flügel des Hofbibliothek-Gebäudes auf dem Josephs-Platze.

**) Das physikalisch-astronomische Kabinet, und die k. k. Schatzkammer, befinden sich in der Burg, in dem sogenannten Schweizerhofe.

Die k. k. Hofstaatsbuchhaltung (Reichskanzley-Gebäude).

Das k. k. Hofzahlamt (Reichskanzley-Gebäude).

» » » Hofcontrolloramt (Reichskanzley-Gebäude).

Die » » Hofmobilien-Direktion (Schweizerhof).

» » » Hofwirthschafts-Offizin (Schweizerhof.)

Das » » Hofmusik Grafen-Amt u. d. Hoftheater-Direktion (Reichskanzley-Gebäude).

K. K.

Hofburgpfarre
und
Kammer-Kapelle*).

---

*) Erstere ist in dem sogenannten Schweizerhofe, und wird zum gewöhnlichen öffentlichen Gottesdienste gebraucht. Schon unter Albrecht I. entstand im Jahre 1298 eine Hofkapelle, und eben so ließ auch Rudolph IV. das Zimmer in welchem er geboren wurde, im Jahre 1357 zu einem Gotteshause herstellen. Die jetzige Hofburgpfarrkapelle ist auch daher unbezweifelt jene, welche Kaiser Friedrich III. auf dem Grunde der Rudolphin'schen Kapelle im Jahre 1448 herstellen, und zu Ehren Allerheiligen einweihen ließ.

Den Hochaltar zieret ein Kruzifix von dem berühmten Bildhauer Raphael Donner.

K. K. Hoftheater *)
K. K. Redouten-Säle **).

Michaels-Platz.

(Vorher genannt, bey der Burg am alten Kohlmarkt, auch Hofgasse und Preinstraße.)

2 — — Heinrich Freyh. v. Gudenus.
— Lithographisches Institut.

Die sogenannte Kammerkapelle befindet sich in jenem Theile der Burg, welcher der Reichs-Kanzley gegenüber liegt, und ist zu Ehren des heil. Josephs geweiht. Sie wurde im Jahre 1757 von der Kaiserinn Maria Theresia ganz neu hergestellt.

*) An der Seite der alten Burg liegt das k. k. Hoftheater, welches im Jahre 1741 nach einem von Weißkern entworfenen Plane erbauet, im Jahre 1743 erweitert, und in den Jahren 1751 bis 1760 wiederholt vergrößert und erneuert wurde.

In diesem Theater werden von den k. k. Hofschauspielern gewöhnlich nur Trauer-, Schau- und Lustspiele aufgeführt, wobey jedoch keine Art von Spectakel statt finden.

Im Jahre 1774 erhielt dieses Theater die Benennung National-Theater.

**) In dem Flügel der k. k. Burg, welcher eine Seite des Josephs-Platzes einschließt, sind die Redouten-Säle angebracht, welche hier als der einzige öffentliche Ort betrachtet werden können, allwo es erlaubt ist, in der Maske zu erscheinen.

3 — — Gottlieb Wohlfarth.
4 — — Die Lazzar'schen Erben.

Schauflergasse.

(Vor Zeiten Schaufellucken.)

5 — — Die Lazzar'schen Erben.
— Weinschank zur Stadt Wien.
6 — — Heinrich Freyherr v. Gudenus.

Löwelstraße.

7 Brunnstube.
8 } Graf Dietrichstein'sche Stallungen.
9 }
10 — — Ignaz Dembscher, k. k. Militär-Gränz- und Hofkriegs-Agent.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Würtemberg.
11 — — Fürst v. Liechtenstein.
12 — — Graf Palffy v. Erdöd.
13 — — Fürst v. Palm'sche Wagenschupfe.
14 — — Graf Palffy v. Erdöd.
15 — — Fürst v. Bathiany-Strattmann.
— Bureau der Gesandtschaft vom Großherzogthume Baaden.
16 — — Fürst v. Bathiany-Strattmann.

17 — — Franz Graf v. Palffy.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Großbritannien.
18 — — Fürst v. Albani.
— K. K. Grundsteuer-Regulirungs-Provinzial-Commission.

Ball-Platz.

19 K. K. geheime Haus-Hof- u. Staats-Kanzley *).
Sr. Durchl. Herr Clemens Wenzel Lothar Fürst v. Metternich-Winneburg, Herzog von Portella ꝛc.
20 Johann Samuel v. Hohenberg'sches Freyhaus.
(Im Hofe des Hauses Nr. 29.)
21 Der Congregation der italienischen Nation gehörig.

Ball-Platz.

22 K. K. Hofbau-Materialien-Amt.
23 K. K. Ballhaus **).
Sr. Excellenz Herr Andreas Joseph Freyherr v. Stifft, k. k. Staats- und Conferenzrath ꝛc.

---

*) Dieses Gebäude wurde im Jahre 1768 erbauet.
**) Dieses Gebäude befindet sich hinter der k. k. Burg (dem

Schauflergasse.

24 — — Dominika Gräfinn v. Orsay.
— Weinschank, zum goldnen Strauß.
25 — — Joseph Graf v. Dietrichstein.
— J. G. Danninger's, k. k. Hof- und priv. Landes-Bronce-Waaren-Fabriks-Niederlage.

Herrngasse.

26 — — Franz Joseph Graf v. Wilczeck.
27 Pallast Ihro königl. Hoheit d. Frau E. H. Beatrix de Este.
28 — — Fürst v. Clary.
29 K. K. Polizey- u. Censurs-Hofstelle.
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Joseph Graf v. Sedlnitzky ꝛc.)
— K. K. General-Rechnungs-Directorium *).
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Anton Freyherr v. Baldacci ꝛc.)

Amalienhof) und ist sowohl zum Ballspiele, als auch mit Billards versehen.

*) Unter dieser Hofstelle, welcher die Controlle über die sämmtlichen Staats-Einnahmen und Ausgaben ꝛc. obliegt, stehen alle Buchhaltereyen in der ganzen österreichischen Monarchie.

30 Collegium der niederöster. ständischen Herren Verordneten *).
(Landmarschall. Sr. Excellenz Herr Peter Graf v. Goes ꝛc.)
— K. K. n. ö. in Erbsteuer-Sachen aufgestellte Hofcommission.
— Landschafts-Ober-Einnehmeramt.
31 — — Christian Graf v. Kinsky.
32
33 } Österreichische National-Bank.
34 (Gouverneur. Sr. Excellenz Herr Peter Graf v. Goes.)

Vordere Schenkenstraße.

35 — — Die von Holger'schen Erben.
— Gasthaus, zum schwarzen Thor.

---

*) Dieses Gebäude erscheint als Landhaus erst nach der türkischen Belagerung vom Jahre 1529.

Im Jahre 1562 wurde der Theil des Landhauses gegen die Herrngasse — im J. 1570 der große Brunnen mit dem kunstreichen Eisengitter — und im Jahre 1571 der Theil gegen den Minoriten-Platz, dann der Theil gegen das kleine Landhaus vollendet.

Die in diesem Hause befindliche Kapelle, wurde im Jahre 1659 neben der Prälatenstube erbauet. Das Altarblatt, (die Opferung Maria vorstellend,) ist ein schätzbares Kunstwerk.

Minoriten-Platz.

36 Kleines n. ö. Landhaus.
37 Zum Fasan'l, Johann Kautsch.
38 Der P. P. Minoriten Zinnshaus.

Italienische National-Kirche.

Zu Maria Schnee*).

Kreuzgasse.

39 Der Congregation der italienischen Nation gehörig.
40 K. K. Landes-Regierung im Erzherzogthume Österreich unter d. Enns.
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Augustin Reichmann Freyherr v. Hochkirchen ꝛc.)

---

*) Der Bau zu dieser Kirche begann unter Ottokar von Böhmen, an der Stelle, wo das ältere von Friedrich dem Streitbaren erbaute, aber im Jahre 1276 von den Flammen verzehrte Gotteshaus gestanden.

In den Jahren 1305 bis 1330 wurde erst die Stiftung und der Bau derselben vollendet.

Als Joseph II. im Jahre 1786 die Minoriten aus der Stadt in die Alsergasse verlegte, wurde diese Kirche der italienischen Gemeinde übergeben, und das Klostergebäude, der k. k. n. ö. Landesregierung eingeräumt.

40 K. K. n. ö. Provinzial-Staatsbuchhaltung.
— » » » Provinzial-Zahlamt.
— » » » Klassensteuer-Kasse.
— » » » Regierungs-Cammeral-Taxamt.
— K. K. landesfürstliche Lehenstube.

Minoriten-Platz.

41 — — Nikolaus Baranovsky.
— Bureau der Gesandtschaft v. Königreiche Dännemark.
» » » der Gesandtschaft vom Kaiserthume Brasilien.
» » » der Gesandtschaft vom Königreiche Preußen.
42 — — Ladislaus Graf Festetics v. Tollna.

Vordere Schenkenstraße.

(Vor Zeiten die Mentlerstraße genannt.)

43 — — Ludwig Fürst v. Starhemberg.
44 — — Fürst v. Liechtenstein'sches Majoratshaus.
— Bureau der Gesandtschaft vom Kaiserthume Rußland, und dem Königreiche Pohlen.

45 — — Karl Fürst v. Palm.
— Protestantisch-theologische Lehranstalt der augsb. u. helv. Confession.
46 — — Philipp Fürst von Bathiany-Strattmann.
47 Königl. ungar. Hofkanzley.
48 » » siebenbürg. Hofkanzley.
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Joseph Freyherr Miske v. Magyar Esestye ꝛc.)

Hintere Schenkenstraße.

49 — — Joseph August Graf v. Seilern und Aspang.
50 — — Karl Fürst v. Palffy.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Frankreich.
51 — — Joseph Graf v. Esterhazy.

Rosengasse.

52 Stallgebäude.
53 — — Mathias Hinterlechner.
54 Zur Stadt Belgrad, Bernhard Starnbacher.
— Ungarische Weinhandlung.
55 — — Philipp Fürst v. Bathiany-Strattmann.

Hintere Schenkenstraße.

56 — — Franz Riser.
57 — — Philipp Fürst v. Bathiany-Strattmann.

Vordere Schenkenstraße.

58 — — Philipp Fürst v. Bathiany-Strattmann.

Herrngasse.

(Vorher die Hochstraße genannt.)

59 — — Philipp Fürst v. Bathiany-Strattmann.

60 — — Fürst v. Trauttmannsdorff.

61 K. K. Apellations- und Criminal-Obergericht.
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Friederich Christian Freyherr v. Gärtner ꝛc.)

— K. K. n. ö. Landrecht.
(Oberst-Landrichter, und Präsident. Sr. Excellenz Herr Joseph v. Sardagna zu Meanberg und Hohenstein ꝛc.)

— K. K. n. ö. Merkantil- und Wechselgericht.
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Franz Ludwig Graf v. Fürstenbusch ꝛc.)

— K. K. n. ö. vereinigtes Justiz-Cammeral-Taxamt.

62 — — Rudolph Fürst v. Kinsky.

63 K. K. Hofbaurath und Hofbaurath-Buchhaltung.

— » » Straßenbau-Direktion.

— » » Civilbau-Direktion.

Teinfaltstraße.

(Vor Alters Tunfoyd, auch Stainfeldstraß genannt.)

64 — — Nikolaus Fürst v. Esterhazy.

65 } Johann Bapt, Malfaty, Med. Doktor.
66 }

67 — — Gräfinn v. Veterany Malendein.

68 Zur schönen Laterne, die Hild'schen Erben.

69 — — Ferdinand Krammer.

70 — — Hubert Graf v. Harnoncourt.

71 — — Magdalena v. Gintov.

72 K. K. Direktion der militärischen Kirchenangelegenheiten.

73 — — Johanna Gräfinn v. Zichy.

74 — — Freyinn v. Wetzlar und Gräfinn v. Triangi.

— K. K. Lottogefällen-Direktion.

— Landkarten u. Kupferstich-Druckerey.

Mölkerbastey.

75 Zur Hollerstaude, Heinrich Kortenhof.

76 — — Gräfinn Desfours.

77 — — Magdalena Perner.

78 — — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.

79 — — Die Gstattner'schen Erben.

80 — — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.

81 — — Johann Ban'l.

82 — — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.

83 — — Franziska Seehofer.

84 — — Anna Starnbacher.

85 — — Adam Wenz, k. k. Hofwagen-Schmiedmeister.
86 — — Anton Edler v. Rachowin.
87 — — Franz Freyherr von Bretfeld.
88 — — Anton Kienast.
89 — — Johann Uherek.
90 — — Joseph Sommer.
91 — — Joseph Griedl. –
92 — — Georg Marschall.
93 — — Elisabeth Hummel.
94 — — Anton Haltmayer.
95 — — Franz Schachinger.
96 — — Katharina v. Bergenstam.
97 — — Joseph Neumeyer.
98 — — Joseph Roch.
99 — — Karl Pölz.
100 Zum heil. Michael, Franz Ceregetti.

Teinfaltstraße.

101 — — Freyherr Flosch v. Redtel.

Schottengasse.

102 — — Klara Freyinn von Seymüller.
— Spezerey- u. Farbenwaaren-Handlung, zum Meerkrebsen.
103 Der Mölkerhof, dem Benedictiner Stifte zu Mölk gehörig.
— Spezerey- u. Farbenwaaren-Handlung, zum Mölkerhof.
— Wundarztens-Offizin.
104 Thor-Wachtstube.

(Unter dem Schwibbogen des Schottenthors.)

105 — — Die Guldner von Lobes'schen Erben.

Schottengasse.

106 Der Gem. Stadt Wien.
(Ehevor der Wiener-Stadt-Mauthhaus.)

Schottenbastey.

107 — — Joseph Roch.
108 K. K. Fortifikations-Haus.
109 — — Katharina Schneid.
110 — — Magdalena Beredl.
111 — — Bernhard Schmidt.
112 — — Georg Edel.
113 — — Barbara Netter.
114 — — Peter Wünsche.
115 — — Maria A. Edlev. Ritterspurg.
116 Zum Aug Gottes, Stephan Schabatka.
117 — — Katharina Stooß.
118 — — Johann Fiers.
119 — — Die Schmidt'schen Erben.
120 — — Hubert Graf v. Harnoncourt.
121 — — Georg Gollenhofer.
122 — — Karl Saintenoy.
123 Zum gold. Hirschen, Johann Etthofer.
124 — — Johann Etthofer.
125 — — Magdalena Hendling.
126 — — Franziska Jahn.
— Jahn'sche Buchdruckerey.

127 Zum goldenen Kegel, Karl v. Badenfeld.
128 — — Karl v. Badenfeld.
129 — — Franz Xav. Sauer.
130 — — Die Werner'schen Erben.
131 — — Agnes Schilde.
132 — — Joseph Georg Brückner.
133 — — Agnes Schilde.
134 — — Rudolph Sammer.
135 — — Leop. Nußböck. Stadt-Sequester.

Freyung.

(Vor Alters genannt am Stainfeld.)

136 Der Schottenhof, dem Benedictiner Stifte zu den Schotten gehörig.
— Amtskanzley der Stifts-Herrschaft Schotten*).
— Gymnasium bey den P. P. Schotten.
— Herrn Philipp Bauer's Buchhandlung.
— Wundarztens-Offizin.

---

*) Diese ist die Ortsobrigkeit, über die der Benediktiner-Abtey zu den Schotten gehörigen Freygründe Schottenfeld, Neubau, St. Ulrich und Breitenfeld, und besorgt zugleich unter einer besonderen Geschäfts-Abtheilung, wofür sich der Amtsort am Grunde Neubau, Langenkellergasse Nr. 253 befindet, die Ausübung der Gerichtsbarkeit in schweren Polizey-Uebertretungen, sowohl für ihren Ortsherrschaftlichen Bezirk, als auch für das Wiener-Domcapitel als Herrschaft Mariahilf, und für die Fürst Liechtensteinische Herrschaft Lichtenthal.

Pfarrkirche
und Abtey,
der Benedictiner zu den Schotten *).

137 Dem Stifte zu den Schotten gehörig.

Renngasse.
(Vor Zeiten der Rennweg.)

138 Zum römischen Kaiser, die Freyherr v. Arnfeld'schen Erben.

— Gasthof, u. öffentlicher Tanz-Saal.

139 — — Joseph Graf v. Pergen.

— Papier-Niederlage der Gebr. G. u. W. Kiesling.

140 K. K. Zeughaus **).

141 » » oberes Arsenal.

---

*) Zur Zeit der Kreuzzüge in das gelobte Land, kamen viele Benedictiner-Mönche aus dem Schottlande nach Deutschland, und erhielten zur Belohnung für den Eifer, mit welchem sie den Kreuzfahrern beystanden, an manchen Orten Klöster. Im Jahre 1158 nahm auch Herzog Heinrich I. solche Mönche in Wien auf, und übergab ihnen, ein eben von ihm gebautes Kloster sammt Kirche. Schon im Jahre 1187 wurde diese Kirche, welche zu Ehren unser lieben Frau eingeweiht ist, zu einer Pfarre erhoben. Sie brannte mehrmahlen ab, und wurde auch während der zweyten türkischen Belagerung gänzlich ein Raub der Flammen, bis sie seit dem Jahre 1690 ihre jetzige Gestalt erhielt.

**) Kaiser Maxmilian II. erbaute im Jahre 1569 einen Theil des k. k. Zeughauses, welches unter Leopold I.

Hohe Brücke.

Kapelle

zum heil. Johann v. Nepomuck *).

142 — — Franz Graf v. Zichy Ferraris.
143 — — Graf v. Apponyi.
— Herr k. k. Hofrath Joh. N. v. Isfordink, oberster Feldstabsarzt der Armee ꝛc. ꝛc.
— Bureau der königl. holländischen Gesandtschaft.
144 — — Die Freyherrn v. Friesenhof'schen Erben.
145 — — Karl Graf v. Bombelles.
146 — — Die Edlen v. Wolfkronn'schen Erben.
147 Zum Waldmädchen, Johann Georg Rist.
148 Dem Armen-Instituts-Fonde gehörig.

Renngasse.

149 — — Irene Dutilieu, geb. Tomeoni.
150 — — Alfred Fürst v. Windischgrätz.
151 Dem Stifte zu Klosterneuburg gehörig.

---

ganz vollendet, und von ihm und seinen Nachfolgern mit allen Gattungen von Waffen und Kriegsgeräthschaften sehenswerth eingerichtet wurde.

*) Diese, im Jahre 1725 errichtete kleine Kapelle, in welcher die Statue des heil. Johannes v. Nepomuck auf dem Altare aufgestellt ist, besteht aus sechs Marmor-Säulen Korinthischer Ordnung, und ist ganz von Glasfenstern umgeben.

Wachtergasse.

152 — — Anton Hörmann.

Renngasse.

153 — — Andreas Joseph Edler v. Popper.
154 — — Die Graf v. Gondala'schen Erben.
155 — — Franz Graf v. Schönborn.
156 — — Die Edl. v. Bouvard'schen Erben.
— Apotheke zum goldenen Strauß.

Freyung.

(Vorher am Bühel genannt.)

157 — — Melchior Ritter v. Steiner.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Melchior Ritter v. Steiner u. Comp.
158 — — Die Schönegger'schen Erben.
— Spezerey-Waarenhandlung, zum kleinen rothen Mann.

Tiefen Graben.

159 — — Leopold Kreßhammer.
160 — — Nikolaus Hagen.
161 — — Mathias Wanhor.
162 — — Franz Milde.
163 — — Mathias Dehee.
164 Zum goldenen Schlüssel, Ignaz Schmidt.
165 — — Anna Licht.
166 — — Simon Pauer.
167 — — Leonhard Wenner.
168 — — Johanna Wolf.

169 Zum weißen Hahn, Markus Graf v. Bussy.
— Wundarztens-Offizin.
170 — — Martin Sager.
171 — — Stephan Hoffaß.
172 — — Ignaz Hasselböck.
173 — — Ludwig Ritter v. Gaupp.
174 — — Die Freyherr v. Friesenhof'schen Erben.
175 Zum heil. Joseph, Kath. Hammerschmidt.
176 Zum eisern. Harnisch, Joseph Wißbauer.

Zeughausgasse.

(Vorhin im Elend, und vor Alters auf der Goldschmidten genannt.)

177 Magistratisches Todtenbeschreib-Amt.
178 Zum grünen Gattern, Johann Nagel.
179 — — Anton Graf v. Appony.
180 — — } Johann Georg Thomeyer.
181 — — }
182 — — Johann Dürr.
183 K. K. unteres Arsenal *).
(Ehemahls das k. k. Schiffamt.)

Salzgries.

184 Der k. k. Staatsgüter-Administration.

---

*) In diesem Gebäude werden Kanonen und Mörser ꝛc. größerer Gattung, so wie auch viele Belagerungsgeschütze aufbewahrt. Auch befindet sich hier die große Proviant-Bäckerey für die Militär-Garnison von Wien.

185 — — Georg Spitzer.
186 — — Die Melzer'schen Erben.
— Kupfer- und Musikalien-Druckerey des Hrn. Joh. G. Prey.
187 — — Franz Gratta von Heinrichsberg.
188 — — Barb. Gräfinn v. Jerningham.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zum Propheten Elias.
189 — — Theresia Hartl.
190 — — Josepha Oßwald.
191 — — Magdalena Auer.
192 — — Die Mathes'schen Erben.
193 — — Michael Flatscher.
194 Zum Schiff, Mathias Schneider.
195 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
196 Thor-Wachtstube.
197 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
198 Zu St. Michael, Valentin Haber.
199 K. K. Militär Stabs-Stockhaus.
200 K. K. Infanterie-Kaserne *).
— » » Militär Platz-Commando.
201 — — Vinzenz Linke.
202 — — Euphrosine v. Pallaghe.
203 Zum englischen Gruß, Anton Radici.
204 Casematte der k. k. Fortifikation gehörig.

*) Diese wurde im Jahre 1748 auf dem Platze erbauet, wo früher 53 Häuser standen, und war früher genannt auf der Münchbastey, vom neuen Thor rechter Hand hinauf.

205 — — Johann Nep. Stockher.
206 Zum weißen Rößel, die Marth'schen Erben.
207 Zum weißen Löwen, die Ullrich'schen Erben.
— Einkehrwirthshaus.
208 Der bürgl. Schuhmacher-Innungshaus.
209 — — Georg Patzelt.
210 Zum großen Salzkübel, der bürgerlichen Schloßer-Innungshaus.
211 Der bürgerl. Bäcker-Innungshaus.
212 — — Jakob Hackel.
— K. K. Mil. Garn. Verpfl. Mag. Kanzley.
— Prov. Hauptschule und Mädchenlehranstalt des Herr Simon Ulrich.
(Vorher d. unt. Paßauerh., ehemals auch d. Salzthurm genannt.)
213 — — Joseph Janschky.
214 Zum Wolfen in der Au, die Koch'schen Erben.
— Gasthof.

Tiefen Graben.

215 — — Franz Grabner.
216 — — Andreas Homme.
217 Zur Glocke, Ferdinand Gramer.
218 — — Ferdinand Gramer.

An der Gestätte.

(Oder unser lieben Frau Stiegen, auch Fischerstiege genannt.)
219 Zum grünen Jäger, Martin Zifka.
220 — — Joseph Fink.

221 — — Michael Leopold Stürzenbaum, Doktor der Rechte.
222 — — Franz Liegle.

Tiefen Graben.

223 — — Anna Brandl.
224 — — Anna Mittermayer.
225 — — Theresia Fruhwirth.
— Eisenwaaren- und Gewehrfabriks-Niederlage.
226 — — Die Lohnert'schen Erben.
227 — — Karoline Gräfinn v. Triangi.
228 — — Jakob Konstantin.
229 — — Friedrich Illich.
230 — — Die Wintersteiner'schen Erben.
231 — — Mathias Kuhn.
232 — — Johann Bapt. Swoboda.
233 — — Theresia Mayer.
234 — — Jakob Kautzner, k. k. Hofwagnermeister.
235 — — Karl Fliemann.

Haidenschuß.

(Einst am Kiehl, auch am Graben des Herzogenhofs genannt.)

236 Zum heil. Geist, dem Fürst-Erzbischofthume von Wien gehörig.
— Weinschank.
237 Zum Türk, Barbara Geringer.
(Vorher genannt zum Haidenschuß.)
— Weinschank.

Freyung.

(Vor Alters genannt auf dem Mist.)

238 — — Rudolph Fürst Kolloredo von Mansfeld.

— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Spanien.

— Mädchenschule.

239 — — Johann Graf v. Harrach.

Hauskapelle

zur unbefleckten Empfägniß Maria*).

Herrngasse.

(Ehemals die Hochstraße.)

240 — — } Graf v. Abensperg Traun.
241 — — }

Strauchgasse.

(Früher der Kohlhof, vor Alters auch im Fluder genannt.)

242 — — Anna Siegel.

243 — — Peter Müllner.

— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zum goldenen Hirschen.

— Herrn Tarnuk's Kaffehhaus.

244 — — } Fürst v. Öttingen-Wallenstein.
245 — — }

246 — — Barbara Freyinn v. Geymüller.

— Wundarztens-Offizin.

---

*) Diese Kapelle befindet sich in dem gräflich v. Harrach'schen Majoratshause, und ist im Jahre 1689 gegründet und im Jahre 1703 eingeweiht worden.

247 — —
248 — — } Die Eberl'schen Erben.

Herrngasse.

249 — — Die Gruber'schen Erben.
250 — — Johann Edler v. Trattner.
— Herrn Jos. Giacomini's Antiken u. Gemählde Handlung.
251 — —
252 — — } Johann Fürst v. Liechtenstein.
— Herrn Francesconi's Kaffehhaus.

Michaels-Platz.

253 Zu den drey Laufern, Bernard Ritter von Eskeles.
— Spezerey-Waarenhandlung, zu den drey Laufern.
— Herrn Tranquillo Mollo's Kunst- und Musikalienhandlung.

Kohlmarkt.

(Vorher alter Kohlmarkt.)

254 Zum weiß. Hahn, Kathar. u. Louise de Didié.
255 Zum schwarzen Lamm, Johann Mathzahl.
256 — — Anna Campi.
257 — — Georg Graf v. Buqui.
— Herrn Mörschner u. Jasper's Buchhandlung.
258 Zum grünen Gitter, Laurenz Aumüller.
— Spezerey-Waarenhandlung, zu den drey weißen Kamehlen.

259 — — Franz Burger u. Elisabeth Dauderlau.
260 Zum grün. Faßel, die Spöttl'schen Erben.
— Herrn Math. Artaria's Kunst- und Musikalienhandlung.
— Spezerey-Waarenhandlung, Ignaz Spötls Wittwe sel. Sohn.
261 — — Joseph Karl Edler v. Kaufmann, Med. Dokter.

Wallnerstraße.

(Vorhin Walchstraße genannt.)

262 — — Jos. Mich. Ritter v. Ehrenfels.
263 — — Rudolph Graf von Czernin zu Chudenitz.

Brunngasse.

264 — — Johann Fürst v. Liechtenstein.

Wallnerstraße.

265 — — Ignaz Gruber.
266 — — Stanislaus Graf Mniszeck.
267 — — Johann Fürst v. Liechtenstein.
268 Zum grün. Baum, Kathar. Sizzo de Noris.
269 — — Barbara Freyinn v. Seymüller.
— Herrn Ph. Schalbacher's Buchhandlung.
270 — — Franz Oberle.
271 Wo der Wolf den Gänsen predigt, Franz Zanoni.

272 — — Rudolph Freyherr v. Geymüller.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Freyherrn v. Geymüller u. Comp.

273 — — Gräfinn v. Palffy geborne Fürstinn de Ligne.

Haarhof.

(Vorhin Krafthof genannt.)

274 — — Gräfinn v. Palffy geborne Fürstinn de Ligne.

275 — — Franz Seltenhamer.

— Herrn Goldbacher's Kaffehhaus.

Wallnerstraße.

276 — — Nikolaus Fürst v. Esterhazy.

Hauskapelle
zum heiligen Leopold *).

Neubadgasse.

277 — — Joseph Höllriegel.

Kohlmarkt.

(Genannt alter Kohlmarkt beym Peyerthor.)

278 — — Adolph Gromann.

— Herrn Jos. Geistinger's Buchhandlung.

---

*) Diese Kapelle befindet sich im fürstl. Palaste, und wurde im J. 1695 zum Andenken des heil. Markgrafen Leopold, welcher hier der allgemeinen Sage nach, ein Jagdhaus soll erbauet haben, errichtet, und im Jahre 1699 feyerlichst eingeweiht.

279 — — Georg Fröhlich.
280 — — Karl Moser.
281 — — Die Freyh. v. Haggenmüller'schen Erben.
— Herrn Geringer's Kaffehhaus.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung, des Herrn Alexander Manziarly.
282 — — Die Hoff'schen Erben.

Naglergasse.

283 Zum goldenen Lamm, Mathias Welzer.
284 Zum Sieb, Joseph Stooß.
285 — — Karl Kellermann.
286 — — Karl Obrist.
287 — — Maria Anna Mozart.
— Wundarztens-Offizin.

Neubad.

288 — — Maria Anna Mozart.
289 Zum Neubad, die Bauer'schen Erben.
290 — — Ludwig Galler.

Naglergasse.

(Vorher hinter St. Pancraz genannt.)

291 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Anton Schoeffmann.
292 Zum Einsiedler, Joseph Wögerer.
293 — — Die Ignaz Lehardi'schen Erben.
294 — — Leopold Hönig.

295 — — Die v. Fragner'schen Erben.
296 Zum goldenen Pflug, Franziska List.
— Weinschank.
297 — — Josepha Rinaldi.
298 Zur Stadt Mainz, Josepha Rinaldi.
299 — — Karl v. Blumenkorn.
300 — — Joseph Pierus.
301 Zum goldenen Seßel, Anna Joßey.
302 — — Magdalena Zollner.
303 Zum blauen Stern, Stephan Rinaldi.
304 — — Die Plenner'schen Erben.
— Mädchenlehr-Anstalt.
305 — — Franz Freyherr v. Mayer.
306 — — Franz Sigora.
307 — — Joseph Mayseder.
308 — — Joseph Pohl.
309 — — Johann Kofler Dr. der Rechte.

Bognergasse.

310 — — Anna Roux.
311 — — Die Hollub er'schen Erben.
312 — — Franz Galle.
— K. K. Hof- u. Spezereywaaren-Handlung, zum schwarzen Kamehl.
313 Zu den drey Schweitzern, Joseph und Maria Anna v. Puchberg.

314 — — Joachim Martin Müller.
315 — — Die Mayer'schen Erben.
316 — — Katharina Pach.
317 — — Joachim Freyherr v. Schell.

Glockengasse.

318 — — Joachim Freyherr v. Schell.
— Spezereywaaren-Handlung, zum Öhlbaum.
— Weinschank.
319 — — Die Heckel'schen Erben.

Am Hof.

(In früheren Zeiten der Fürsten- oder Herzogenhof genannt.)

320 — — Antonia Wagner.
— Allgemeines Übersetz- Copier- und Schreib-Comptoir.
321 Nunciatur Sr. päbstl. Heiligkeit.
322 Zum Hahnenbeiß, die Margaritha'schen Erben.
323 — — Barbara Gschlacht.
— Material- u. Spezereywaaren-Handlung, zum weißen Haasen.
324 — — Anton Edler v. Bergenstamm.
— Apotheke, zum Engel.
325 Zur Stadt Frankfurt, Franz Galle.
— Weinschank.

326 — — Jakob Bettini.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. Bettini.
327 — — Johann Frauer.
328 Zur kleinen Weintraube, Josepha Edle von Mayer.
— Privat-Quatier-Kanzley des Herrn Franz Joß.
329 Zur großen Weintraube*), Johann Bapt. Freyherr v. Puthon.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. G. Schuller u. Comp.
— Bureau der königl. portugiesischen Gesandtschaft.
330 — — Die Ott'schen Erben.
331 Das Unterkammer-Amt des Wiener Stadt-Magistrats **).
(Herr Peter Stooß, Stadt-Unterkämmerer u. Magistratsrath.)
332 Der Stadt Wien bürgerliches Zeughaus ***).

---

*) Dieses Haus Nro. 329 hat vom tiefen Graben angesehen, 7 Stockwerke, und ist daher gegenwärtig das höchste Haus in Wien.

**) Dieses besorgt die Stadtsäuberung, das pflastern der Straßen, die Feuerlösch-Anstalten und die Baulichkeiten der dem Magistrate zur Erhaltung zugehörigen Gebäude, Brücken, Kanäle ꝛc.

***) Die Bürger von Wien besitzen seit mehreren Jahrhunderten ihr eigenes Zeughaus, welches schon im Jah-

Färbergasse.

333 Zum rothen Säbel, Georg Kohlmayer.
334 — — Vinzenz Barth.
— Herrn Nikolla's Kaffehhaus.
Herrn Franz Spar's Oehlglanzwichs-Fabrik.
335 — — Joseph Ullmann.

Ledererhof.

336 — — Thomas Wieser.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Thomas Wieser.
337 — — Joseph Rosenbaum.

Färbergasse.

338 — — Caroline Freyinn v. Wetzlar.

Am Hof.

339 Zur blauen Kugel, Jakob Preyer.
340 Zur goldenen Kugel, Anna Dormann.
— Gasthaus.

---

re 1444 unter dem Namen Zeugstadl bestanden haben soll. Mit Gewißheit läßt sich aber nur bestimmen, daß ein solches im Jahre 1564 erbauet wurde. Nebst brauchbaren Gewehren, befinden sich hier insbesondere noch sehr viele alte türkische Waffen verschiedener Gattung, welche als Seltenheit betrachtet zu werden verdienen u. s. m.

Ledererhof.

341 Zu den 5 Kronen, August Hocheder.
Comptoir der k.k. priv. Großhandlung des Herrn Th. Cornides u. Comp.

Juden-Platz.

342 — — Joseph Bürchner, Med. Doctor.
— Apotheke zur goldenen Sonne.
343 — — Ernst Graf v. Hardenberg.
344 — — Joseph Janschky.
345 Zum heil. Jokob, M. Anna Schild.

Fütterergasse.

346 Innungshaus der bürgl. Schneider.

Wipplingerstraße.

(Vorher Wildwerkerstraße, vor Alters auch unter den Färbern genannt.)

347 Innungshaus der bürgerl. Schneider.
348 — — Johann Michael v. Fellner und Ignaz Riderer.
349 — — Ignaz v. Freytag.
350 — — Anton Hertum.
351 — — Gebrüder Gluderer.

Hohe Brücke.

352 — — Die Pröll'schen Erben.
— Weinschank.
353 — — Gräfinn v. Triangi.
— Spezerey- u. Farbenwaaren-Handlung, zur Fortuna.
354 — — Johann Joseph Hanisch.
355 — — Johann Patera.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Joseph Patera.
356 — — Andreas Freyherr v. Sorioth.

Schwertgasse.

357 Zu den 7 Schwertern, Karl von Bonelli und Karoline Biehl.
358 — — Eva Platz.
359 Der kleine Zwettlerhof, die Freyinn v. Gärtner'schen Erben.

Wipplingerstraße.

(Vorhin Wildwerkerstraße.)

360 — — Gabriel Graf v. Choiseul.
361 — — } Karl Graf v. Harrach.
362 — — }
— Weinschank.
363 — — Christoph Freyherr v. Bartenstein.

Stoß im Himmel.

364 — — Graf v. Bouquoi.

Passauergasse.

365 — — Thom. v. Capellini Med. Doctor.
— Ungar. Weinhandlung.

An der Gestätte.

366 — — Joseph Wiener.

Kirche
zu Maria Stiegen*).

367 Kloster der P. P. Redemptoristen.

---

*) Eine unerweisliche Sage läßt diese Kirche schon im Jahre 882 entstehen; gewiß aber ist es, daß erst im Jahre 1158 die hiesigen, von Heinrich Jasomirgott gestifteten Benedictiner aus Schottland das geistliche Patronatsrecht über dieselbe ausübten. Im Jahre 1303 war sie ein Eigenthum des Ritters Bernhardt Greif, und dessen Nachkommen besaßen sie im Jahre 1357. In der Folge kam diese Kirche durch Kauf an das Bisthum zu Passau, und wurde dann zwischen den Jahren 1392 u. 1412 durch den Bischof Georg Grafen von Hohenlohe vom Grunde aus neu gebauet, und mit ihrem prächtigen Thurme geziert. Bey Ge-

Salvatorgasse.

368 Zum großen Christoph, Johann Nep. Freyherr v. Aichen.
— Öffentliche Mädchenschule.
— Weinschank des Hrn. Mich. List.

Fischerstiege.

369 Zur Fischerstiege, Ludwig Freyherr v. Baviere.
370 — — Johann Wittkowsky.
371 — — Margaretha Wunder und Anna Eisel.
372 — — Joseph Köck.

Wagnergasse.

373 — — Franz Schepolz, Med. Doktor.

Fischerstiege.

374 — — Johann Michael Süß.
375 — — Die v. Machowz'schen Erben.

---

legenheit der französischen Invasion wurde die Kirche zu einem Naturalien-Magazine verwendet, und durch diesen Gebrauch sehr beschädigt. Nach der Hand wurde dieselbe auf Befehl Sr. Majestät Kaiser Franz I. wieder hergestellt, und am 23. Dezember 1820 der Versammlung von dem Orden des heil. Erlösers (den Redemptoristen, ihren Stifter Alphonsa Liguori nach, auch Liguorianer genannt), übergeben.

Rosenmariengasse.

376 — — Franziska Gaumer.
377 — — Paul Bayer.

Salvatorgasse.

378 — — Mathias Welzer.
379 Das sogenannte Karmeliterhaus, die Schlaginweiter'schen Erben.
— Weinschank.
380 — — Simon Gammer.
381 — — Freyherr v. Werner.
382 — — Josepha Edle von Breitenau.

Kirche

zum heiligen Salvator *).

383 — — Johann Christian Wieshofer.
— Weinschank.

---

*) Diese Kirche befindet sich im Wiener-Stadt-Magistrats-Gebäude, rückwärts in der Salvatorgasse, und ist ein Bau von Otto Haimo's, vom Jahre 1301. Vergrößert wurde sie im Jahre 1360, und zu Ehren der Mutter Gottes eingeweiht. Um das Jahr 1459 kam auf dem Hochaltar das Brustbild des Welterlösers aus Holz geschnitzt, und seit den Jahre 1515 wird sie zum heil. Salvator genannt. Der neue Salvator-

Wipplingerstraße.

384 K. K. vereinigte Hofkanzley *).
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Franz Graf v. Saurau, Oberster-Kanzler und Minister des Innern ꝛc.)

— K. K. Oberste Justiz-Hofstelle **).
(Oberster-Justiz-Präsident. Sr. Excellenz Herr Leopold Ritter v. Pleneiz.)

— K. K. Studien-Hofcommission ***).
(Präsident. Sr. Excellenz Herr Anton Friedrich Graf Mitrovsky v. Nemischl ꝛc.)

— K. K. Hofcommission in Justiz-Gesetzsachen.

— K. K. General-Hof-Tax- u. Expedits-Amt.

385 Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien****).
(Bürgermeister. Hr. Anton Lumpert, auch k. k. Rath ꝛc.)

Altar wurde erst im Jahre 1795 errichtet, und das Bild desselben von Meidinger gemahlt.

*) Die k. k. vereinigte Hofkanzley besorgt alle politischen Geschäfte der gesammten deutschen, böhmischen, galizischen und italienischen Erblande.

**) Diese ist die oberste Instanz für alle Justiz-Angelegenheiten der Provinzen Oesterreich, Böhmen, Galizien und das Lombardisch-venetianische Königreich.

***) Diese hat die Bestimmung: die sämmtlichen Lehr- und Unterrichts-Anstalten in der ganzen Monarchie zu leiten.

****) Schon mit Anfang des 13ten Jahrhunderts setzte

385 Conscriptions- und Kundschafts-Corobirungs-Amt.
(Commissär. Herr Mathias Guetjahr.)
Oberkammeramt *).
(Oberkämmerer. Herr Franz X. Embel, Magistratsrath.)

Leopold VII. hier einen Magistrat ein, der in 24 Bürgern bestand, welchen sowohl die gute Ordnung im Kauf und Verkauf, als auch die Polizey-Aufsicht anvertraut war. Im Jahre 1783 erhielt derselbe, durch Kaiser Joseph II. eine neue Regulirung, und ihm wurden die bisher unter dem aufgehobenen k. k. Oberstshofgerichte, k. k. Stadt- und Landgerichte, Universitäts- und Consistorialgerichte gestandenen Unadeligen, als erste Instanz zugewiesen.

Der Magistrat ist gegenwärtig in den politisch-ökonomischen Senat, in den Civil-Justiz Senat, und in den Criminal-Senat abgetheilt.

Das frühere Magistrats-Gebäude stand in der Gegend des heutigen Zwettlerhofes am Stephansplatze, bis im Jahre 1215 das gegenwärtige Gebäude in der Wipplingerstraße Nr. 385 entstand.

Dieses Gebäude wurde im Jahre 1780 in seiner jetzigen Gestalt hergestellt, und im Jahre 1822 durch einen neuen Zubau wieder erweitert. In dem Haupthofe desselben befindet sich ein Springbrunnen mit Raphael Donners Meisterwerk »Andromachen's Rettung durch Perseus« — aus weichem Metalle verfertigt.

*) Das Oberkammeramt besorgt die Einkünfte und Ausgaben des Wiener-Stadt-Magistrats.

385 Steueramt.

(Steueramts-Verwalter. Herr Math. Mayer.)

Grundbuch.

(Obergrundbuchshändler. Joh. Christ. Nittel.)

u. s. m. magistratische Ämter.

386 Laurenz Aumüller.

— Wundarztens-Offizin.

387 — — Karl Provencheres v. Dollmeyer, k. k. Feldmarschall-Lieutenant.

— Weinschank.

388 — — Anton Bosch.

389 — — Die Jürsischen Erben.

390 — — Alexander u. Demeter Manziarli.

Comptoir des k. k. priv. Großhandlung des Herrn Manziarli u. Comp.

— Papier-Niederlage d Hrn. Ant. Rohrer.

— Spezerey- u. Farbenwaaren-Handlung, zum Schweitzer Bauer.

391 — — Die Plank'schen Erben.

392 — — Anton Dunzendorfer.

393 — — Leopold Gluderer.

394 — — Joseph v. Berger.

Schultergasse.

395 — — Adolph Weiß.

396 Zum Sonnenaufgang, Heinrich Schmidt.

397 — — Johann Koßler.

398 — — Theresia Krammel.

399 — — Josepha Kurzendorfer.

400 — — Andreas Graf.

Jordangasse.

401 Zum Sternhof, Adolph Weiß.
— Material- u. Specereywaarenhandlung, zum goldenen Faßel.
— Weinschank.
402 Zum kleinen Jordan, Henriette Holzmeister Edle v. Forstheim.

Juden-Platz.

403 — — Franz Koblischek.
— Herrn Dirr's Kaffehhaus.
404 Zum großen Jordan, Joseph v. Stettner.
— Herr Joseph Jantschky bürgl. Stadtlohnkutscher.

Currentgasse.

(Vorher Judengasse genannt.)

405 — — Joseph Freyh. v. Ertel u. L. Bapt. Graf v. Alberti.
406 — — Gräfinn v. Harnoncour.
407 — — Mathias Hummel.
408 — — Markus Walz.
— Wundarztens-Offizin.

Juden-Platz.

409 — — Joseph Edler v. Vogelhuber, Doctor d. Rechte.
— Weinschank.

410 — — Die Arnold'schen Erben.

411 Zum englischen Gruß, Leopold Edler von Herz.

Parisergasse.

412 — — Friedrich Vogl.
Comptoir der k.k. priv. Großhandlung des Herrn Schlechleitner.

413 — — Florian Fuchs, k. k. Leib-Hofzahnarzt.

— Herrn Johann Tauer's Leih-Anstalt u. Antiquar-Buchhandlung.

Schulhof.

414 — — Aug. u. Ignaz Ritter v. Neuwall.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn M. Ritter v. Neuwall.

415 — — Franz Malzer.

416 Meßners Wohnung zur Kirche am Hof.

Juden-Platz.

417 Zur goldenen Säule, Maria Wildauer.
Fabrikslager aller Gattungen Bleystiften, Röthel und Schwarzkreide, von Herrn Johann N. Wildauer.

Am Hof.

(Vorher genannt am Herzogenhof.)

418 Das tiefe Haus genannt, Joh. Bapt. Swoboda.

— Weinschank.

419 — — Anton Wagner
420 — — Anton Graf v. Collalto.
— Bureau der Gesandtschaft des Churfürstth. Heßen-Darmstadt.

Pfarrkirche

zur heil. Maria, Königinn der Engel*).

421 K. K. Hofkriegsrath **).
(Präsident. Sr. Durchl. Prinz zu Hohenzollern-Hechingen ꝛc.)

---

*) An der Stelle der alten Residenz der österreichischen Landesfürsten erbaute Albert III. im Jahre 1386 diese Kirche, und ein Kloster für die Karmeliter-Mönche. Späterhin wurde diese Kirche und Kloster von Kaiser Ferdinand I. (1554) den Jesuiten eingeräumt, von welchen es dann mehrmahlen umgestaltet wurde. Kaiser Ferdinand II. bestimmte dieses Gebäude im Jahre 1626 zum Profeßhause dieses Ordens. Nach Aufhebung der Jesuiten wurde das bisherige Profeßhaus zur Hofkriegs-Kanzley verwendet, und die Kirche zu einer Pfarre erhoben. Das Hochaltarblatt (Maria, Königinn der Engeln) wurde im Jahre 1798 unter der Aufsicht des Professors Maurer, von Doringer vollendet.

Von dem Balkone über dem Eingange der Kirche, ertheilte im Jahre 1782 Pabst Pius VI. dem auf den Hofe versammelten Volke seinen apostolischen Seegen.

**) Diese Hofstelle ordnet und verwaltet Alles, was

K. K. Allg. Militär-Appellations-Gericht.
» » Haupt-Genie-Amt.
» » Artillerie-Haupt-Zeugamt.
» » General-Militär-Comando für Niederösterreich.
» » Judicium delegatum militare mixtum.
» » Univers. Kriegs-Zahlamt.
» » N. Ö. Provinzial-Kriegs-Zahlamt.

Seitzergasse.

(Vorhin Gerbauerstraße genannt.)

422 Archiv des k. k. Hofkriegsraths *).
— K. K. n. ö Civilbau-Direktion.
— K. K. Hof- und n. ö. Kammer-Prokuratur.
423 — — Leopold Hertel.
424 — — Die Fuchs'schen Erben.

Spenglergasse.

425 — — Philipp Lechthaler.

---

den sämmtlichen Kriegsstand der ganzen Monarchie in allen seinen Zweigen, und in allen seinen Beziehungen betrifft.

*) Dieses Gebäude, war vormals das ersterwähnte Profeßhaus der Jesuiten und hat seine jetzige Gestalt erst im Jahre 1775 erhalten.

426 — — Ferdinand v. Fechtig.
— K. K. Landespriv. Fabriks-Niederlage v. Buchbänder u. Maschinen, des Herrn Brucharztens Sigm. Wolfsohn.
427 Der Seitzerhof genannt, die Reich'schen Erben.
— Gasthof und Kellerschank.
— Herrn Beck's Buchhandlung.
— Herrn Stöckel's Kunst- und Bilderhandlung.

Stein'lgasse.

(Vorher Seitzerhofgasse genannt.)

428 Pfarrhof, zur Kirche am Hof.
429 Zum Stein'l, Babara Schmidt.
— Gasthaus.
430 Zum Mohren, Martin Edler v. Senfel.

Ofenlochgasse.

431 Zum Mohren, Martin Edler v. Senfel.
432 Zum kleinen Ofenloch, Franz Hönig.
433 — — Friedrich Kollekt.
434 Zum großen Ofenloch, Joseph Klee, Stadtbaumeister.

Tuchlauben.

(Vorher vom hohen Markt hinein unter den Tuchlauben, weiter hin, unter den Sattlern genannt, und zuletzt unter den Spenglern.)

435 — — Ludw. Selliers v. Moranvill.
— Weinschank.
436 Zum Felberbaum, Anton Schwenk.
— Weinschank.
437 Zum steinernen Kleeblatt, Felix Freyherr v. Sala.
438 — — Georg Graf v. Erdödy.
— Weinschank.
439 — — Mathias Müller.
— K. K. priv. u. N. Ö. Landschafts-Buchdruckerey, und Buchhandlung des Hr. Ant. v. Schmid.
440 — — Ernest Graf v. Hoyos.
— Wundarztens-Offizin.
441 — — Die Hütter'schen Erben.
— Weinausschank des Hrn. Fr. Schmidl.
442 — — Nanette Gruber.
443 — — Jakob u. Johann Orlandy. Orlandi.
444 — — *) Georg Bardosch.
— Apotheke zum Mohren.

---

*) In diesem Hause im 3. Stock werden Kinder mit Schutzpocken eingeimpft, von Herrn Anton Braun Med. Doctor.

Hoher Markt.

445 — — Johann Schmetatzky.
446 — — Ferdinand Freyherr v. Werner.
— Weinschank.

Krebsgasse.

447 — — Franz Dirnhofer.
— Herr Stadt-Armen Wundarzt.
448 — — Die Arnold'schen Erben.
449 Zum blauen Krebsen, Magdalena Brucker.

Sterngasse.

450 Zur weißen Lilie, Anton Edler v. Wickerhauser.
451 Zum blauen Hechten, Johanna Gräfinn v. Bathiany.
452 Zum weißen Stern, Johanna Gräfinn v. Bathiany.
453 Polizeyhaus-Direktion*).

---

*) Das Polizeyhaus besteht aus zwey ganz verschieden abgesonderten Abtheilungen. Die eine derselben steht unmittelbar unter der Leitung der k. k. Polizey-Ober-Direktion, und dient zum Aufbewahrungsorte für Verhaftete, welche noch in der Voruntersuchung der Polizey stehen; und zum Straforte für jene, welche wegen schweren Polizey-Uebertretungen von dem Ma-

Preßgasse.

454 Zum rothen Krebsen, Franz Joseph Faber.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Franz Rötzer.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Heinrich Krippner u. Sohn.

Salzgasse.

455 Zum Polizeyhause gehörig.
456 — — Elisabeth Hilbert.

Preßgasse.

457 — — Ritter v. Neuwall.
458 Zu den 7 Sternen, Anna Edle v. Camper u. Kilian Schik.
— Hrn. Jos. Ritter v. Fellner'sche ungarische Weinhandlung.

Kienmarkt.

459 Zum schwarzen Adler, Amalia Lahoda.

---

gistrate bereits abgeurtheilt sind. Die zweyte Abtheilung hingegen ist ganz dem Magistrate untergeordnet, und zur Aufbewahrung jener Inquisiten bestimmt, welche wegen schweren Polizey-Uebertretungen in Untersuchung des Magistrats sich befinden.

460 Altes Lotto-Amts-Gebäude.

461 Zur schwarzen Bürste, Joh. Nep. Seltenlach.

Rupprechtssteig.

Kirche zum heil. Rupprecht *).

462 — — Theobist Edlinger.

Seitenstettergasse.

(Vormals der Katzensteig genannt.)

463 — — Magdalena Braun.

464 } Der Gammin- } Dem Stifte Seiten-
465 } gerhof genannt } stetten gehörig.

— Herrn Lautenschläger's Weinhandlung.

Niederlage der k. k. priv. Stahl- u. Eisen-Waaren-Fabrik, des Herrn Karl Oesterlein.

— Lithographisches Bureau von Mansfeld u. Comp.

---

*) Die Sage macht dieses Kirchlein zum ältesten Gotteshause in Wien. Des heil. Rupperts oder Ruprechts fromme und geliebte Schüler Cunold und Gisalrich, Apostel der Hunnivaren, werden um das Jahr 700 als die Erbauer desselben genannt. Im Jahre 1809 wurde sie zu einem Magazine verwendet, nach dem Abzuge der Franzosen aber gleich wieder zum Gottesdienste hergestellt. Das Hochaltarblatt ist von Rothmeyer, und die schönen Glasgemählde zu beyden Seiten des Hochaltars sind Werke des kunstreichen Gottlieb Mohn.

Kohlmessergasse.

466 — — } Dem Stifte Seitenstetten ge-
467 — — } hörig.
468 K. K. n. ö. Salzamt.
469 — — Theodor Graf Petrowitz Armis.
470 — — Michael Leopold Stürzenbaum, Dr. der Rechte.
471 — — Franz Schmidl.
472 — — Anton Schwenk.
473 — — Aloys Novotny.
474 — — Barbara Edle v. Hackher zu Hart.
475 Zu den 7 Churfürsten, Franz Galle.
476 — — Josepha Lechthaler.
477 — — Mathias Kuhn.
478 — — Johann Gagstatter.
479 Zur kleinen Mering, Aloisine Bedmarzick.
480 — — Joseph Möst.
— Wundarztens-Offizin.

Rothenthurmstraße.

481 — — Die Edlen v. Liebenberg'schen Erben.
— Weinschank.

Am Bergel.

(Ehemals auf der Schütt.)

482 Beym Schab den Rüßel, Johann Manußy.
— Weinschank.
483 — — Johann Manußy.
484 — — Josepha Fellinger.
— Specerey- und Farbenwaaren-Handlung, zum goldenen Kreuz.

Rabengasse.

485 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
Herr Florian Weimer, Zahnarzt im k. k. Theresianer-Convict, und im k. k. Taubstummen-Institute.

Rothgasse.

(Vorher Kochgasse, auch Rabgasse genannt.)

486 — — Johann Wolfmayer.
487 — — Joseph Pigl.
488 — — Graf v. Triangi.
489 — — Joseph Voigt.
490 — — Karl Schmiedl.
Gasthofs-Durchgang, zur heil. Dreyfaltigkeit.
491 — — Anna Darvar.
492 — — Georg Winkler.
493 — — Anton u. Elisabeth Pfundheller u. Anna Mayer.
— Herrn Ott's Kaffehhaus.

Seitenstettergasse.

494 Genannt der Dämpfingerhof, den israelitischen Bewohnern Wien's gehörig.
— Bethhaus der Israeliten *).
— Israelitische Religionsschule für Knaben u. Mädchen.
495 — — Franz Jäger.
— Spezerey- und Farbenwaaren-Handlung, zum goldenen Reichsapfel.

Kienmarkt.

496 — — Die v. d. Hölz'schen Erben.
497 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Karl Schmiedl.
— Gasthof.
498 — — Anna Ortner.
499 — — Die Haunstetter'schen Erben.
— Weinschank.
500 Der Doktor Lazzenhof genannt, Jacob Bernklau.
— Bethhaus für die Israeliten aus Pohlen.

---

*) Der Bau dieses Bethhauses wurde von dem Architecten Herrn Kornhäusel ausgeführt.

Der Grundstein hiezu wurde am 12. Dez. 1825 von Sr. Excellenz des Herrn Franz Graf v. Saurau gelegt.

Die Eröffnung und feyerliche Einweihe geschah am 15. Februar 1826.

Judengasse.

501 — — Jos. Constant. Kraus.
— Weinschank.
502 — — Anna Innerhofer.
503 — — Mathias Sterner.
504 — — Klara Seemann.
505 — — Franz Wagner.
506 — — Mathias Lucas.

Preßgasse.

507 Dem Cisterzienser-Orden zu Wiener-Neustadt gehörig.
— Weinschank.
508 Zur kleinen Preß, Rosalia Hoyer.
509 Zur großen Preß, Leopold Robel.

Krebsgasse.

(In dem Hause Nr. 511.)

510 Der Berghof genannt, Freyherr v. Bourgeois.

Hoher Markt.

511 — — Georg Sim. Ritter v. Sina.

511 Lehr-Institut des Herrn Johann Bapt. Kudlich.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Simon G. Ritter v. Sina.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. M. M. Baumgarten.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn G. Conradi.

512 — — Simon Georg Ritter v. Sina.

— Kaffehhaus des Herrn Roßmann.

Eisenhandlung zur eisernen Kette, des Herrn Karl Schinnerer.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Aloys Reyer u. Comp.

513 — — Franz Seltenhammer.

514 Zum blauen Gattern, Anna Roßas.

— Wundarzten-Offizin.

515 — — Franz Dirnhofer.

Fischhof.

516 — — Joseph Pieringer.

517 — — Leopold Helmayer.

518 Zu den 3 Fischeln, Barbara Reuter.

519 Zum Fischbrunn, Franziska List.

— Gasthaus.

520 — — Franz Graf Zichy Ferraris.

521 Zum goldenen Kreuz, die Theresia Fölsch'schen Erben.

— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zum Fischhof.

Hoher Markt.

522 — — Heinrich Dietrich.
523 Zur Wildgans, Joseph Gerold.
— Apotheke zum rothen Krebsen.
524 Zum rothen Krebsen, Anna de Pauli, Edle v. Enzebühl.
— Buchhandlung der Frau Katharina Gräffer und des Herrn Mich. Schmidl.
— Weinschank.
525 — — *) Ignaz und Anna Pechat.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zur silbernen Schlange.

Lugek.

526 Das Taschnerhaus genannt, Joseph Mührwald.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Pilger.

---

*) Vormahls das Schmerhäusel genannt, in der Nähe einst der Pranger und der Narrenkotter, als der Hohe Markt und der Hof noch Richtplätze waren.

Krammergasse.

527 — — Franz Fuchs.
528 — — Franz Dankowvsky.
529 — — Die Schmiedl'schen Geschwister.
530 Zum Marokaner, Franz X. Aibler.
531 — — Karl Moser.

Siebenbrunngasse.

532 — — Joseph Krämer.
533 — — Sebastian Wagner.

Krammergasse.

534 — — Joseph und Georg Timpper.
535 (Früher genannt am Prezn'eck), Franziska Wienninger.

Taschnergasse.

536 — — Franz Seltenhamer.

Hühnergasse.

537 Zum gold. Rößel, die Mandl'schen Erben. — Weinschank.

Herr Karl Jäger, Med. Dr. und Professor der Augen-Arzneykunde.

Lugek.

(Vorhin am Lichtensteg, oder in der Karnerstraße gegen der Fleischbank über, genannt.)

538 — — Ignaz Erlacher.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum blauen Stern.

539 — — Joseph Heisler.

Hühnergasse.

540 — — Theresia Feßler.

Hoher Markt.

541 — — Bernardine Freyinn v. Kielmannsegge.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn N. A. Freyherrn v. Arnstein, u. B. Freyherrn v. Eskeles.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn G. Kunz u. Comp.

542 (Vormals genannt das Streinhaus), Maria Edle v. Kratzer.

Papier-Niederlage des Hrn. S. Trentsensky und Hrn. C. Bondi.

543 Zum breiten Stein, Sebastian Freyherr v. Guldenstein.

— Hrn. Wallishauser's Leihbibliothek und Buchhandlung.

544 (Vormals das Leinwath- und das Schuchhaus genannt), Leopold und Andreas Gluderer.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zur goldenen Rose.

545 Criminal-Gerichtshaus des Wiener-Stadt-Magistrats.
(Auch genannt die Schranne, früher Seithaus.)

Landskrongasse.

(Vorhin Kochlöffelgasse genannt.)

546 — — Joseph Freyherr v. Gudenus.

547 Zur kleinen Landskrone, Joseph Freyherr v. Gudenus.

548 Zur großen Landskrone, Joseph Freyherr v. Gudenus.

Kammerhof.

(Auch Wildprätmarkt, vorhin alter Häringmarkt genannt.)

549 — — Die Troll'schen Erben.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zur goldenen Kette.

550 Zum rothen Igel, Karl Joseph Hammer.

551 Zum weißen Hirschen, Anna Appl.

Landskrongasse.

552 Das Winterhaus genannt, Johann B. Höfelmayer.

Tuchlauben.

553 — — Mich. v. Zollner'sches Stifthaus.
554 — — Die v. Roux'schen Erben.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zum weißen Rößel.
555 — — Stephan Graf v. Wallis.
— Mädchenschule.
556 — — Die v. Sternegger'schen Erben.
— ungarische Weinhandlung, zum blauen Igel.
557 Zum blauen Igel, die v. Sternegger'schen Erben.
558 Zum rothen Igel, Franz Graf v. Kolowrat.
— Gesellschaft der Musikfreunde des österreichischen Kaiserstaates *).
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum rothen Igel.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Hermann Todesco.
559 — — Georg Ottriet.
560 — — Karl Comenda.

---

*) Diese Anstalt besteht seit dem Jahre 1813 und hat die Emporbringung der Musik in allen ihren Zweigen zum Zwecke. Sie gibt nämlich mehrere Concerte, in welchen die größten Meisterwerke alter und neuerer Zeit zur Aufführung gebracht werden. Sie besitzt auch eine große Sammlung seltener musikalischer Kunstwerke und eine reichlich gemehrte Bibliothek.

Kühfußgasse.

561 Zum Kühfuß, die v. Heimel'schen Erben.
— Herrn Haas sel. Witwe Buchhandlung.
— Weinschank.
562 Das Schönbrunnerhaus genannt (ehemals das alte Zeughaus), Graf v. Wissenti'sches Stifthaus.
— K. K. Fortifikations-Direktion.
— Apotheke zum Storchen.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum schönen Brunn.
Niederlage der k. k. priv. Papier-Fabrik, zu Klein-Neusiedel.
Niederlage der k. k. priv. Papier-Fabrik, zu Guntramsdorf, des Herrn B. Ph. Bauer.

Spenglergasse.

(Vorhin unter den Spanglern genannt.)

563 Zum Aug Gottes, Franz Ritter v. Heintl. Doctor der Rechte.
— Allgemeines Auskunfts-Comptoir*).
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. G. Borckenstein.

---

*) In dieser Anstalt wird gegen mäßiges Honorar Auskunft über die sich hier aufhaltenden In- und Ausländer,

564 K. K. Polizey-Ober-Direktion.
(Herr Anton Edler v. Persa, k. k. wirkl. Hofrath und Polizey-Ober-Direktor.
— Paß-, Conscriptions- und Anzeige-Amt.
— Dienstbothen-Amt.
— Juden-Amt, u. s. w.
565 — — Jakob Krautauer.
— Weinschank.
566 — — Franz Tax.
567 — — Zacharias Pröll.

Paternostergasse.

568 Der ersten österreichischen, mit der allgemeinen Versorgungs-Anstalt vereinigten Sparkasse gehörig.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum schwarzen Hund.

---

dann über öffentliche Institute, Anstalten, Behörden ꝛc. ertheilt. Auch werden über alle Arten von Darlehen, Dienstvertheilungen, Reiseangelegenheiten, Käufe und Verkäufe, Pachtungen, Wohnungs-Vermiethungen ꝛc. Geschäfte abgeschloßen, und überhaupt, über alle bürgerl. und gesellschaftlichen Geschäfte und Verhältniße, welche zu wissen erlaubt sind, Auskünfte ertheilt.

Kohlmarkt.

569 — — Josepha Gräfinn v. Schallenberg.

Graben.

570 — — Franz Brendl, Edler v. Sternburg.

— Apotheke zum goldenen Hirschen.

— Wundarztens-Offizin.

571 Zum Pilati, Joseph Edler v. Lagusius.

— Gasthaus.

572 Der ersten österreichischen, mit der allgemeinen Versorgungs-Anstalt vereinigten Sparkasse gehörig.

— Bureau der allgemeinen ersten öster. Sparkasse und Versorgungs-Anstalt *).

— Herrn Tobias Haslinger's Kunst- u. Musikalienhandlung.
(Vorhin Steiner u. Comp.)

---

*) Im Jahre 1819 wurde die erste österreichische Sparkasse in Wien eröffnet. Der Zweck derselben ist, den Fabriksarbeitern, Handwerkern, Dienstbothen, Taglöhnern, und überhaupt jeder sparsamen Person, die Mittel an die Hand zu geben, um von ihrem Erwerb zeitweise ein kleines Kapital auf Zinsen zurückzulegen, und solches in späteren

Am Peter.

573 Pfarrhof, zur Kirche St. Peter.

Pfarrkirche,
zum heilgen Peter *).

574 — — Anna Schmierer.
— Kaffehhaus des Herrn Geringer.
575 Zu den vier Jahrszeiten, Jos. Daum.
— Weinschank.
576 — — Johann Gerber.

Tagen zur bessern Versorgung, zur Aussteuer, zur Aushülfe in Krankheiten und Alter ꝛc. zu verwenden.

Die damit verbundene Allgemeine Versorgungs-Anstalt für die Unterthanen des österreichischen Kaiserstaates entstand erst im Jahre 1824, und besteht darin, daß aus einzelnen Einlagen ein großes Stammvermögen zusammengebracht, fruchtbringend benützt, und somit zum bedeutenden Genuß und Vortheile für jeden Interessenten erwächst.

*) Schon im Jahre 792 soll auf diesem Platze eine Kirche erbauet worden seyn. Fünfhundert Jahre später war hier nur eine kleine unansehnliche Pfarrkirche. Im Jahre 1702 wurde daher vom Kaiser Leopold I. der Grundstein zur heutigen Peterskirche gelegt. Sie ist von dem berühmten Hofbaumeister Fischer v. Erlach erbauet, und im Jahre 1785 zur Pfarrkirche erhoben worden.

Bauernmarkt.

(Vorhin Münzerstraß, oder am alten Bauernmarkt genannt.)

577 — — Franz v. Thieß.
In- und Ausländer-Papier-Magazin des Herrn S. L. Kleudgen.
Niederlage der k. k. Landespriv. Papier-Fabrik aus Nieder-Hohenelbe in Böhmen.

578 — — Max. Freyherr v. Gudenau.

Münzerstraße.

579 — — Max. Löwenthal.

— Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen.

580 — — Josepha v. Neilreich.

581 — — Leopold N. Edler v. Herz.

— Hauptschule für Knaben des Hrn. Drack.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn L. N. Edlen v. Herz.

582 — — Constanzia Freyin v. Gudenus.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn S. Margulies u. Comp.

583 Zum blauen Herrgott, Johanna Fruhwirth.

584 Zur weißen Taube, Ignaz Bleil.

585 Zum goldenen Wagen, Josepha Freyinn v. Koffler.

— Amts-Kanzley der Herrschaft Jägerzeile.

586 Zum silbernen Hut, die v. Coels'schen Erben.

— Weinschank.

587 — — Johann Fürst v. Liechtenstein.

588 Der Gundelhof genannt, Markus Ritter v. Neuwall.

Papier-Handlung, zum Herrnhutter.

Herr A. M. v. Bergani, k. k. Hof-Zahnarzt.

— Kaffehhaus des Herrn Lenz.

589 Der Margarethenhof genannt, Maxm. Graf v. Heißenstamm.

590 Zum silbernen Rößel, Antonia Ferrari.

— Herrn J. G. Heubner's Buchhandlung.

591 — — Anton Franzel.

Goldschmidgasse.

592 — — Franz X. Freyherr v. Mayer.

593 Zum goldenen Rebhuhn, Kath. v. Kiesel.

— Kaffehhaus des Herrn Anton Schneider.

594 Zum Sperl, den Zwerger'schen Kindern gehörig.

595 Zum goldenen Löwen, Rudolph Arthaber und Nikolaus Host, k. k. Hofarzt.

— Wundarztens-Offizin.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Johann Bapt. Zorn.

Schloßergasse.

596 — — Georg Horwath.

597 — — Joseph Neumayer.
598 — — Ludwig Sockel.
599 Zum Haidvogel, Leopold Haidvogel.
600 — — Johann Bapt. Ritter v. Zahlhas.
601 — — Peter Kellner.
602 — — Anna Reichart.

Goldschmidgasse.

603 — — Ignaz v. Narrel.

Im Eisgrübel.

604 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Johann B. Höfelmayer.
605 Zum Eisgrübel, Josepha Edle Herrin v. Lüerwaldt.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum rothen Engel.

Bauernmarkt.

606 Zum Küßdenpfennig, Apolonia Schiffer.
607 Wo der Hahn im Spiegel schaut genannt, Regina Simon.
— Weinschank.
608 — — Paul Hranay.

Am Peter.

609 Zum silbernen Vogel, Barbara Biedermann.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum silbernen Rößel.

(K. K. Militär-Hauptwache.)

610 (Vorhin das Streicherhaus genannt), August Wedl.

Wechselstube des Herrn August Wedl.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Meyer u. Schlick.

Niederlage der k. k. priv. Bley- und Röthelstiften, dann Steingut-Geschirr-Fabrik, von Herrn Joseph Hardtmuth's sel. Wittwe.

611 — — Johanna Nasim.

612 Zur Schnecke, Ignaz Anton Eigel.

Graben.

(Vorhin die Mehlzeil genannt.)

613 — — Theresia Kritsch.

614 — — Ignaz Anton Eigel.

615 — — Johann Umlauf.

616 — — Barbara Rosengart.

— Weinschank.

617 — — Kaspar Wagner.

618 Der Trattnerhof *), (Vorher Freisinger- und auch Thumprobsthof genannt.) Johann Thomas Edler v. Trattner.

— Mädchenschule.

— Wundarztens-Offizin.

— Hrn. Tendler und v. Mansteins Buchhandlung.

— Apotheke zur goldenen Krone.
Expeditions- und Commissions-Gewölbe des Herrn J. G. Gastl, Buchhändler aus Brünn.

619 Zur goldenen Krone, Jeremias Bermann und Theresia Tschitschmann.

— Herrn Bermann's Kunst- und Musikalien-Handlung.
(Vorhin Jos. Eder u. Comp.)

— Kaffehhaus der Frau Theresia Tschitschmann.

620 Zur Katze, Valentin Edler v. Mack.

621 — — Joseph Neumeyer.

Stock im Eisen.

(Vorher am alten Kohlmarkt genannt.)

622 — — Franz X. Feiler.

---

*) Dieses Gebäude steht an der Stelle des alten Freysingerhofes, und wurde in den Jahren 1773 bis 1776 durch Peter Mollner erbauet. Die auf diesem Gebäude angebrachten Statuen sind von Tobias Kögler.

623 — — Die Sött'schen Erben.
— Lehr-Institut für adelige Fräuleins.
624 Zur blauen Flasche, Aloys Wimmer.

Goldschmidgasse.

625 — — Ignaz Heiß.
— Herrn Karl Gerold's Buchhandlung.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Wallfisch.

Stephans-Platz.

626 — — Michael Walzer.
627 — — Joseph Kraus.
In- und Ausländer Papier-Handlung, zum weißen Schwan.

Brandstätte.

628 — — Die Bauernfeind'schen Erben.
— Kaffehhaus des Herrn Benko.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum schwarzen Berg.
Herr Georg Carabelli, Med. Dr. und Professor der Zahn-Arzneykunde.
629 Zum goldenen Stern, Philipp Geringer.
— Gasthaus.
630 — — Die Eder'schen Erben.
631 — — Leonhard Wanner.
632 — — Franz Gaweth.

Bischofgasse.

633 Zum goldenen Greifen, Franz Gaweth.
— Apotheke, zum goldenen Greifen.
634 — — Klara v. Martini.
— Mädchenschule.
635 Zur silbernen Kugel, Joseph Wundsam.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum goldenen Einhorn.
636 Zum silbernen Schiff, Ignaz Ritter v. Lindenheim und Ignaz Konrad.
— Weinschank.
637 — — Franziska Pirovani.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Franz Pirovani.
638 Zur schwäbischen Jungfrau genannt, M. Anna v. Ertl'sches Stifthaus.
— Anton Doll's sel. Witwe und Sohn Buchhandlung.

Haarmarkt.

639 — — Johann Wolfmayer.
640 — — Die Edlen v. Dekret'schen Erben.
641 Das Alte Mauth- und Waghaus genannt, der Gem. Stadt Wien gehörig.
In- und Ausländer-Papierhandlung des Herrn Joseph Schlederer, zur Papiermühle genannt.

642 Das kleine Waghaus genannt, Barbara Kühne Edle v. Neuhaus.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum rothen Adler.
Niederlage der k. k. priv. Zucker-Raffinerie des Hrn. Vinz. Mack.
643 — — Ferdinand Siedentopf.
— Kaffehhaus der Frau Elenora Lechner.
— Bureau der Gesellschaft adeliger Frauen, zur Beförderung des Guten und Nützlichen.
644 — — Franz v. Berger.

Rabengasse.

645 Zu den 3 Raben, Franz Freyh. v. Dubsky.
— Wundarztens-Offizin.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Hofmann u. Sohn.

Haarmarkt.

646 Zur großen Gans, der Gem. Stadt Wien gehörig.
Eisenhandlung des Herrn Warenitsch, zum rothen Thurm.

Rothe-Thurmstraße.

647 Zum Türkenkopf, Michael Süß.
— Kaffehhaus des Herrn Adami.

648 — — *) Jos. Friedrich Graf v. Deym.
— Mädchenschule.
K. K. Bergwerks-Produkten-Verschleiß und Speditions-Haupt-Faktory.
Eisen-Niederlage der k. k. priv. Innerberger Hauptgewerkschaft.
649 Kasematte der k. k. Fortifikation.
650 K. K. Feldrequisiten-Depositorium.
Haupt-Niederlage der k. k. priv. Steingut- und Wedgwood-Geschirr-Fabrik des Herrn Grafen v. Minszek.

Auwinkel.

(Vorher Sauwinkel, vor Alters aber Brüebänkh genannt.)

651 Zum rothen Apfel, Anton Uhl.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum rothen Apfel.
— Kaffehhaus des Herrn Friedrich.
652 — — Joseph Höschel.

---

*) Allgemein genannt das Müller'sche Gebäude, in welchem sich zu ebener Erde mehrere kaiserl. Magazine befinden. Vormahls war hier die k. k. Wassermauth, dann das Blockhaus. Ueber diesem zu ebener Erde der k. k. Fortification zugehörigen Gebäude, befindet sich der Ueberbau, welcher zum Wiener-Stadt-Magistrate dienstbar ist.

653 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
— Magistr. Beleuchtungs-Anstalt.
654 Zur Flucht nach Egypten, Sebastian Arnold.
655 — — Elisabeth Thomas.

Biberbastey.

(Am Biberthurm.)

656 Zum Mohren, Joseph Spatt.
657 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
658 — — Ludwig Schrattenbach.
659 Zum grünen Baum, Jos. Steinfelsner.
660 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Franz Liegle.
661 Zum Biber, Johann Faßler.
— Gasthaus.

Auwinkel.

662 Zum Heuwagen, Joseph Pigl.
663 — — Joseph v. Ritter, k. k. Postmeister.
— K. K. Hof-Post-Stall-Amt.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Jos. v. Ritter u. Sohn.
664 Zum k. k. Hauptmauth, Amtsgebäude gehörig.
(Ehemals ein der Stadt Wien zugehöriges Zeughaus.)

Alter Fleischmarkt.

665 K. K. Hauptzollgefällen-Administration in Oesterreich unter der Enns.
(Administrator: Herr Anton Cuvelier, Ritter mehrerer Orden, und k. k. wirkl. Hofrath.)
— K. K. Comerzial-Waaren-Stempel-Amt.
— K. K. Wag-Amt, u. s. m.

Dominikaner-Platz.

Kirche
zur heiligen Barbara *)
der unirten Griechen.

666 K. K. Haupt-Postwagens-Direktion.
— K. K. Post-Hofbuchhaltung.
— K. K. Dominien-Hofbuchhaltung.
— K. K. Expedition der Eilposten, u. s. m.
667 — — Magdalena Gerold.
— Herrn Karl Gerold's Buchdruckerey.
668 Zinshaus der P. P. Dominicaner.

---

*) Diese wurde im Jahre 1775 erbaut. Das Hochaltarblatt stellt die heil. Barbara vor.

Pfarrkirche,

zur heil. Maria Rotunda *).

669 Klostergebäude der P. P. Dominicaner.
— K. K. vereinte Grundsteuer Regul. Hof-Commission u. Hofbuchhaltung.
— Kanzley des k. k. Aerarial-Papier-Depots.
— K. ung. u. siebenb. Hofbuchhaltung.
— K. K. Militär-Verpflegs-Sistem. Hofcommission.
— K. K. Commission zur Erhebung der Hauszins-Erträgnisse.
— K. K. lithographisches Institut des Catasters.
— K. K. Cataster-Triangulirungs-Calcul-Bureau.
— K. K. n. ö. Straßen-Bau-Direktion. (Vorher in Nr. 65.)
— Weinschank (nächst dem Stubenthore).

---

*) Das Kloster und die Kirche wurden im Jahre 1186 anfänglich zur Wohnung für die Tempelherrn erbauet. Im Jahre 1226 schenkte es Herzog Leopold der Glorreiche den Dominicaner- oder Prediger-Mönchen, für welche nebenbey noch eine Kirche erbauet, und im Jah-

Bockgasse.

670 Dem Pazmanitten-Collegium gehörig.

Schulgasse.

671 — — Die Kerner'schen Geschwister.
(Ehemals das Universitäts-Gefängniß.)

Dominikaner-Platz.

672 K. K. Universitäts-Bibliothek*).

---

re 1237 eingeweiht wurde. Während der ersten türkischen Belagerung 1529 gingen Kloster und Kirche beynahe gänzlich zu Grunde. Kaiser Ferdinand I. und II. begannen sie wieder aufzubauen, wurden aber erst im Jahre 1633 unter Ferdinand III. vollendet.

Sie ist eine Pfarrkirche, zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria vom Rosenkranze geweiht, und führt den Namen Maria Rotunda, weil die, am Hochaltar befindliche Frauen-Statue, nach dem Modelle der römischen Maria Rontunda in einer Rundung dargestellt ist.

*) Diese Bibliothek ist vorzüglich für die Zuhörer des Universitäts-Collegiums bestimmt, und besteht aus ungefähr 80,000 Bänden. Die Grundlage dazu gaben die Windhag'sche u. Gschwind'sche Bibliothek, welche vorhin neben dem Dominikanerkloster, gleichfalls zum öffentlichen Gebrauche bestimmt waren. Kaiser Joseph II. versetzte diese beyden Bibliotheken zur Universität, und vermehrte sie noch durch die Bücher der aufgehobenen Klöster.

Schönlaterngasse.

673 — — Joseph Freyherr v. Dietrich.
674 Zur schönen Laterne, Johann Fuchs.
675 — — Anna Willy.
676 Dem Stifte zu heiligen Kreuz gehörig.
677 Der heil. Kreuzerhof genannt, dem Stifte zu heil. Kreuz gehörig.
— Wundarztens-Offizin.
— Bureau der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft *).
— Öffentliche Schule.
— Weinschank.
678 Zum Basilisken genannt, Susanna v. Friedburg.
679 — — Michael v. Eichenfeld.
680 — — Kiro Nikoliz v. Farkats und Madrisezty.
681 Altes Jesuitenhaus, dem Frauenkloster zu Grätz gehörig.

---

*) Diese Gesellschaft besteht seit 16 Jahren, und hat zum Gegenstande, für die Verbesserung der ganzen Landwirthschaft mit vereinigter Kraft zu wirken. Auf Veranstaltung der Gesellschaft, werden jährlich öffentliche Ausstellungen von veredeltem Horn- und Schaf-Vieh (im k. k. Augarten) abgehalten. Dieselbe besitzt nebst einer zahlreichen Bibliothek, auch eine höchst interessante Sammlung ökonomischer Pflanzen, und landwirthschaftlicher Modelle ꝛc.

682 — — Theresia Klein.

683 Pazmanitten-Kollegium *).

(Ein General-Seminarium für theologische Zöglinge, aus allen Diözesen des Königreichs Ungarn.)

Alter Fleischmarkt.

684 Zur Stadt London, Valent. Edler v. Mack.

— Gasthof.

— Kaffehhaus der Fr. Kath. Eckmeyer.

685 Dem Pazmanitten-Collegium gehörig.

686 — — Aloys Wieschofsky.

687 — — Die Curti'schen Erben.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Mich. Dennt. Curti.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Mark. Stern.

Drachengasse.

688 — — Die Staudinger'schen Erben.

689 — — Georg Simon Ritter v. Sina.

— Ungarische Weinhandlung, zur Königinn von Ungarn.

---

*) Dieses Seminarium wurde im Jahre 1623 von dem Cardinal Peter Pazmany, Primas von Ungarn, für Kleriker aus dem Königreiche Ungarn gestiftet. Die Zöglinge dieses Instituts müssen auf der Universität die Theologie hören, und für geistliche Aemter ausgebildet werden.

Alter Fleischmarkt.

690 — —
691 — — } Georg Simon Ritter v. Sina.
692 — —

Wolfengasse.

693 — — Georg Simon Ritter v. Sina.
— Kaffehhaus des Herrn Bihr.
694 Zum weißen Wolfen, Michael Diry.
— Gasthof.

Alter Fleischmarkt.

695 — — Konstantin Kaßia.
Comptoir der k.k. priv. Großhandlung des Herrn Steph. Medgyaszay.
696 Zur weißen Rose, Jakob Edler v. Zepharovich.
— Gasthaus.
697 Zum goldenen Bären, Charisius Ökonomus.
698 Der Darvarhof genannt, die Darvar'schen Erben.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum goldenen Bären.
— Ungar. Weinhandlung.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn D. Ritter v. Gyra.

Graßhof.

699 — — Stephan Konstantinovich.

Alter Fleischmarkt.

700 Zum kleinen goldenen Hirschen, die Karajan'schen Erben.

701 — — K. K. Familienhaus.

— Weinschank.

K. K. Holitscher-Geschier-Fabriks-Niederlage.

K. K. Guttenbrunner Glas-Fabriks-Niederl.

702 — — Die Darvar'schen Erben.

703 — — Joseph Brandesky.

704 — — Stephan Constantinovich.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Franz X. Bingler u. Sohn.

705 Der griechischen Nation gehörig.

— Griechische Schule.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn C. J. Bosino.

Kirche *)

der nicht unirten Griechen.

706 — — Johann Bapt. Angermayer.

---

*) Diese Kirche hat einen kleinen Thurm mit einigen Glocken. Hier ist auch eine Schule, wo alt- und neugriechisch, deutsch- und die übrigen Schulgegenstände gelehrt werden.

707 — — Ferdinand v. Suttner.
— Weinschank.
708 Das Laurenzergebäude genannt *), dem k. k. Bancal-Aerarium gehörig.
— K. K. Linzer Wollenzeug-Tuch- und Teppich-Fabriks-Waaren-Niederlage.
» » » Stiftungenhofbuchhaltung.
» » » Hofkriegsbuchhaltung.
» » » Bankohofbuchhaltung.
» » » Oberst-Hof- u. Landjägermeisteramt.
(Oberstjägermeister. Sr. Excellenz Herr Ernest Graf v. Hoyos.)
» » » Consistorial-Kanzley der evang. augsb. und helv. Confession.
(Präses. Herr Karl Freyh. v. Werner, k. k. Hofrath bey der k. k. n. ö. Landesregierung.)
— K. K. Bücher-Revisions-Amt der k. k. Polizey- und Censurs-Hofstelle **).
(Amts-Vorsteher. Herr Franz Sartori, k. k. n. ö. Regierungssekretär.)
» » » Hofcommission über die reichshofräthlichen Acten, u. s. w.

---

*) Dieses Gebäude wird noch häufig zu den Laurenzerinnen genannt, weil in früheren Zeiten, die im Jahre 1785 aufgehobenen Laurenzer-Canonissinnen hier ein Kloster hatten. Das jetzt hergestellte Gebäude steht erst seit dem Jahre 1810.

**) Alles was im Lande neu gedruckt oder zum Drucke ins

Laurenzergasse.

709 — — Anna Pfitzinger.

Hafnersteig.

(Vorher untern Hafnern oder auf der Muster genannt.)

710 — — Andreas Thoma.

— Gasthaus, zum goldenen Adler.

Ausschließend priv. Lithographie des Herrn Jos. Häußle.

711 — — } Theresia Horky.
712 — — }

713 Der griechischen Gemeinde gehörig.

Bethhaus

der nicht unirten Griechen.

714 — — Adam Pfitzinger.

715 Zu den zwölf Aposteln, Joseph Hosp.

Ausland versendet wird, muß vorher (das Manuskript in Duplo) bey diesem Amte eingereicht werden. Wird es nun zum Drucke geeignet befunden, so muß der Verleger oder Herausgeber, sobald das Werk die Presse verlassen hat, drey Pflichtexemplare bey diesem k. k. Amte abgeben.

Auch alle aus dem Auslande ankommenden Bücher müssen hier ebenfalls zur Beurtheilung vorgelegt werden, ob der öffentliche Verkauf derselben gestattet werden kann, oder nicht.

Laurenzergasse.

716 — — Constantin Constanti.

Adlergasse.

717 — — Theresia Winnschen.
718 — — Georg Lochner.
— Gasthaus.
719 Zu den 2 goldenen Schlüsseln, Susanna Gutherz.
720 — — Karl Ritter v. Dresdnern.
— Wundarztens-Offizin.
721 — — Adam Pfitzinger.
722 — — Franz Ritter v. Glanz.

Rothe-Thurmgasse.

723 Zum großen Küß'npfennig, die Markus Darvar'schen Erben.
— Gasthaus, zum Küß'npfennig.
724 — — Anton Eder.
725 Zu den drey Kronen, Karl Graf v. Berthold.
— Gersten Kaffeh-Ausschank des H. M. Pieringer.
— Apotheke zum König von Ungarn.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum braunen Hirschen.
726 Zur goldenen Sonne, Theresia Doll.

Hafnersteig.

727 Der Steyrerhof genannt, Wenzel Nowak.
— Fr. Witwe Zweck'sche Buchdruckerey.
— Herrn Ferd. Pauler's Privat-Geschäfts-Kanzley.
728 Zum goldenen Hirschen, Demeter Karajan.
— Gasthof.

Haarmarkt.

729 — — Joseph Freyherr v. Badenthall.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Ignaz Edlen v. Liebenberg und Söhne.
730 Das lange Haus genannt, Josepha v. Mandelly.
— Weinschank.
731 Zum goldenen Stern, Graf Giovanelly.
732 — — Gräfinn v. Heissenstamm.
— Weinhandlung des Herrn Daum.
733 — — Anton Freyherr de la Marre.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn M. Königswarter.
734 — — Anna v. Weittenhiller.
— Wundarztens-Offizin.
— Material- u. Spezerey-Waaren-Handlung, zum Elephanten.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Joh. Gruhner u. Dörstling.

Lugeck.

(Oder Lichtensteg, den Fleischbänken gegenüber.)

735 — — Anna Frauer.

— Apotheke zum schwarzen Bären.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn M. Frauer u. Comp.

Untere Bäckerstraße.

736 — — Susanna Martini.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn M. Reitlinger.

Köllnerhofgasse.

737 — — Nikolaus Dimodora.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Köllnerhof.

738 Köllnerhof, Anastas v. Gyra.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlun des Hrn. J. Heim.

739 — — Georg Simon Ritter v. Sina.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. J. M. Edlen v. Thomann's Söhne.

740 — — Demeter Micho Laso.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Sam. Murmann.

Untere Bäckerstraße.

741 — — Karl Graf v. Seldern.

442 — — Martin Donner.

— Gasthaus zur Weintraube.

743 Zur weißen Rose, die Rasim'schen Erben.
744 — — Joseph Pigl.
745 — — Die Rasim'schen Erben.
746 — — Georg Freyherr v. Pfister.
Herr Friedrich Jäger, Med. Dr. und Professor der Augenheilkunde.
747 — — Die Margaritha'schen Erben.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Edlen v. Wayna u. Comp.
748 Stiftungshaus für die Griechische Schule.
749 Altes Universitäts-Gebäude.
— K. K. Universitäts-Kanzley.

Universitäts-Platz.

Kirche *)

zum heil. Ignaz und heil. Franz X.

750 K. K. Convict **).

---

*) Diese Kirche gehörte ehedem den Jesuiten, und wurde, nachdem der Bau im J. 1627 begonnen hatte, im J. 1631 eingeweiht. Die Kirche ist hauptsächlich zum Gottesdienste für die nahe dabey befindliche Universität bestimmt.

**) Dieses wurde im Jahre 1802 für arme Studenten, die irgend ein Stipendium genießen, errichtet.

Obere Bäckerstraße.

751 Der Regensburgerhof genannt, Anna Freyinn v. Fries.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum schmeckenden Wurm.

— Kaffehhaus des Herrn Steiner.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Anton Jos. Bonnet, Ritter v. Bajard.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. J. S. Royko.

752 — — Franz X. v. Segenthall.

— K. K. priv. wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

— Anton v. Haykul'sche Buchdruckerey.

753 — — Ignaz v. Witeck.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn M. Lackenbacher u. Comp.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Karl v. Bargehr.

754 — — Kaspar v. Scheidlin.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. F. Kleinkauf. (Befindet sich von Georgi 1828 in Nr. 752.)

755 — — v. Windhagisches Stifthaus.

— Mädchenschule.

Universitäts-Platz.

756 K. K. Universität in Wien *).

Sammlung anatomischer Präparate, phys. mechan. Instrumente, Modelle u. s. w. der k. k. Universität.

Hör-Säle für die juridisch-politischen und med. chyr. Studien der Anatomie, Staatsrechnungs-Wissenschaft &c.

— K. K. Sternwarte.

---

*) Schon im Jahre 1237 führte in Wien Kaiser Friedrich II. eine öffentliche lateinische Schule ein, wobey auch Philosophie und die schönen Wissenschaften gelehrt wurden. Herzog Rudolph IV. erhob aber diese Schule im Jahre 1365 zur hohen Schule, und machte in der Folge von Zeit zu Zeit verschiedene Einrichtungen, wie es die Einsichten jener Jahrhunderte zuließen, bis endlich im Jahr 1756 die Universität durch Gerhardt v. Swieten nach einem ganz neu geordneten Studien-Plane eine gänzliche Umstaltung erhielt.

Es wurde zugleich ein neues Gebäude zu den öffentlichen Vorlesungen in Vorschlag gebracht, und im Jahre 1755 der Bau zur neuen Universität angefangen, welche nach Vollendung derselben im Jahr 1756 feyerlichst eröffnet wurde. Ihre Vorsteher bilden das Consistorium, welches aus dem Rector Magnificus, dem Kanzler, dem Studien- und Fakultäts-Direktor, der Decane und Senioren der Fakultäten, der Procuratoren, und dem Universitäts-Syndicus besteht. Die Universität hat eine eigene öffentliche Bibliothek, eine Naturalien-Samm-

Schulgasse.

757 Schola Austriacorum.

Lehr-Zimmer und Hör-Säle für die Gramatikal-Klassen, Philosophie &c.

Naturhistorisches Museum.

Universitäts-Platz.

758 — — Anton Dietrich v. Erbmannszahl.

Obere Bäckerstraße.

759 — — Anton Dietrich v. Erbmannszahl.

760 — — Barbara Edle v. Jacquin.

761 — — Kaspar Wagner.

— Herrn Kaspar Rath's Antiquar Buchhandlung.

---

lung, eine Sternwarte, und den auf dem Rennwege liegenden botanischen Garten. Die k. k. Sternwarte, gleichfalls an der Universität, wurde unter der Regierung M. Theresia im J. 1753 errichtet, und erhielt bis jetzt mit bedeutendem Kostenaufwande, eine Anzahl von Instrumenten, wie selbe dem jetzigen Standpunkte und den Bedürfnissen der astronomischen Wissenschaften angemessen sind.

762 — — Ritter v. Raab.
763 Wo die Kuh am Brett spielt, genannt, Joseph Graf v. Nimptsch.
764 — — Johann Edler v. Meninger.
— Herrn Friedrich Volke's Buchhandlung.
— Universitäts-Buchhandlung des Hrn. Mich. Lechner.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung der Herrn Gebrüder Wartfeld.
765 — — Anton Freyherr v. Salla.
766 — — Heinrich Dietrich.
Papier-Handlung des Herrn Ferdinand Dillmann.
767 — — Karl Freyherr v. Bartenstein.

Bischofgasse.

768 — — Georg Simon Ritter v. Sina.
— Weinschank.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn S. Lewinger.
769 — — Antonia und Joseph Freyherr v. Bolza.

Wollzeile.

770 Zur goldenen Weintraube, Andreas Thomayer.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zu den 3 goldenen Kronen.

771 — — Fürst v. Schwarzenberg.

772 Zum schmeckenden Wurm, Karl Dambesch.

773 — — Die Edlen v. Berger'schen Erben.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung der Herrn Th. Edlen v. Berger.

774 — — Samuel Kaan.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Sam. Kaan.

— Herrn Hohenauer's Kaffehhaus.

775 — — Karl Schaumburg.

— Hrn. Karl Schaumburg's u. Comp. Buchhandlung.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. Pontzen.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Rud. Jeny u. Comp.

776 — — Ignaz Edler v. Würth.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Anton Leutmezer.

Niederlage der k. k. pr. Krumauer Papier-Fabrik.

777 — — August Graf v. Breuner.

— Weinschank, der Gebrüder Heinrich und Franz Sturm.

778 — — Barbara Edle v. Meninger.

779 — — M. Anna Göllis.

K. K. priv. Schlaggenwalder Porzellan-Fabriks-Niederlage.

K. K. priv. Dalwitzer Steingut-Fabriks-Niederlage.

780 — — Franz X. Edler v. Mayer.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. J. M. Malvieux.
781 — — Die Pazzanischen Erben.
782 — — Anna de Pauli v. Enzebühl'sches Stifthaus.
— Privat-Geschäfts-Kanzley des Herrn J. G. Held.
783 — — Joseph Graf v. Thürheim.
784 — — Franz Freyherr v. Schloißnigg.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Freyherrn v. Schloißnigg.
785 — — Anna Hofmann.
786 — — Franz v. Genzinger.
787 Zum schwarzen Bock, Peter Graf Petrowitz Armis.
— Weinschank.
788 — — Militär-Wachtstube.
789 Zum goldenen Nadl, M. Anna Puffendorf.
790 — — Joh. Koffler u. Johann Zoiknagel.
791 — — Franz Stöger.
792 — — Die Fürst v. Paar'schen Erben.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Spanien.
793 Zum scharfen Eck, Armen Bürgerladhaus.
— Wundarztens-Offizin.
— Spezerey-Waaren-Handlung, zum scharfen Eck.

Riemerstraße.

(Vorhin vom Stubenthor linker Hand gegen der Riemerstraße hinauf, auf der Hülben genannt.)

794 — — Theresia v. Paraskowitz.
795 — — Die Fürst v. Paar'schen Erben.

Jakoberhof.

796 — — } Theresia u. Anna v. Leiner.
797 — — }

Riemerstraße.

798 K. K. Tabak- und Stämpelgefällen-Direktion.
(Direktor. Herr Joseph Mayer v. Gravenegg, k. k. wirkl. Hofrath.)
— K. K. n. ö. Tabak- und Stempel-Gefällen-Administration.
— K. K. Tabak- u. Stempel-Gefällen-Rechnungs-Kanzley.
— K. K. Tabak- u. Stempel-Gefällen-Hofbuchhaltung, u. s. m.

Jakobergasse.

799 K. K. n. ö. Staatsgüter-Administration.
800 K. K. orientalische Akademie*).

*) Diese Akademie wurde im Jahre 1754 gestiftet, und hat die Bestimmung, fähige Jünglinge zu den Ge-

Seilerstätte.

801 — — Franz Stätter.
802 — — Antonia Fürstinn v. Kohary.
803 — — Zum k. k. Zeughaus gehörig.

(Karolinen-Thor.)

804 — — Joseph Freyherr v. Bourgeois.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zur goldenen Krone.
805 — — Josepha Hummel.
— Mädchenschule.

Unentgeldlicher Unterricht in weiblichen Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft adeliger Frauen zur Beförderung des Guten und Nützlichen.

806 — — Joseph und Franz X. Simitsch v. Hohenblum.

Jakobergasse.

(Ehemals zum Theil Filzgassel.)

807 — — Knafl'sches Stifthaus.

---

schäften mit der ottomanischen Pforte vorzubereiten, und zu Beamten für die k. k. Staatskanzley in Wien, oder für die Gesandtschaft in Constantinopel, als Consuln oder Dolmetscher in den levantischen Seehäfen, oder in den Gränz-Provinzen, zu bilden. Diese Akademie steht unter der Oberleitung der k. k. Hof- und Staats-Kanzley, und besitzt eine zahlreiche Sammlung von orientalischen Werken und Manuscripten ꝛc.

808 — — Joseph Bürchner.
809 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Johann Thiard-Laforest.
810 — — Kath. v. Fliesser.

Riemerstraße.

811 — — Joseph Eckhardt.
— Weinschank.

K. K. priv. Krawskner Steingut und Wogwood-Geschirr-Fabriks-Niederlage.

812 — — Johann Vesque v. Püttlingen, k. k. Hofrath.
813 — — Freyherr v. Albani.
814 — — Johann Nagel.
815 — — Georg Freyh. v. Hauser.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Robert u. Comp.

816 Zum schwarzen Nadel, die Stadtler'schen Erben.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum schwarzen Nadel.
817 — — Christoph Ritter v. Andrae.
— Mädchenschule.
818 — — Johanna v. Koller.

K. K. priv. Salm'sche Eisenwaaren-Fabriks Niederlage aus Blansko in Mähren.

819 — — Die Nagel'schen Erben.

820 — — Leopoldine Fürstinn v. Graßalkowich.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Neapel.
821 — — v. Managetta'sches Stifthaus.

Große Schulerstraße.

822 Zur goldenen Änte, Theresia Tauscher.
— Gasthof.
823 — — Friedrich Freyh. v. Gärtner.
— Kaffehhaus des Hrn. Benkert.
824 Zum grünen Rößel, Thomas Edler v. Capellini, Med. Doct.

Bethhaus
der nicht unirten Griechen
(Russischer Nation.)

Kumpfgasse.

825 — — Die Saager'schen Erben.
826 — — Joseph Adelpodinger, k. k. Hof- u. bürgl. Stadtbaumeister.
827 Zur neuen Welt, Louise und Theresia de Traux.
— Weinschank.
828 Zum Becherlhof genannt, Leopold Stiebök.

829 — — Ritter v. Andrae.
830 — — Josepha Edle Herrin v. Lüerwaldt.
831 — — Maria Freyinn v. Schwitzen.
832 — — Ignaz Adler.

Grünangergasse.

833 Der Neubergerhof genannt, Mathias Müller.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. M. Pacher v. Theinburg u. Comp.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Ernst D. Wertheim u. Comp.
834 — — Ignaz Adler.
835 Zur goldenen Bethen, Joseph Grämer.
836 — — Die Hild'schen Erben.
— Apotheke, zum goldenen Reichsapfel.
— Kanzley der Biertrankſteuer-Regie.

Nikolausgasse.

837 — — Wenzel Tetauer und Magdalena Löschner.

Grünangergasse.

838 — — Maria v. Kratzer.
— Gasthaus zum Anker.

Sackgasse.

(Vorhin im Winkel genannt.)

839 — — } M. Anna Goldhann.
840 — — }

Grünangergasse.

841 — — M. Anna Goldhann.
— Weinschank.
842 Zu den 7 Brünnen genannt, Joseph Edler v. Schmerling.
843 — — Anna Freyinn v. Störk.

Kleine Schulerstraße.

(Vorhin das Gäßel beim rothen Kreuz, oder hintere Schulerstraße genannt.)

844 — — Die Franz Steinböck und Math. Gerl'schen Erben.
845 — — Theresia Edle v. Braulich.
— Herrn Franz Haselmayer's Buchhandlung.
846 Der Trienterhof genannt, dem Wiener Domcapitel gehörig.
— Gasthaus.

Blutgassel.

(Vorher auch Milchgassel genannt.)

847 — — Leopoldine Gräfinn v. Harnoncour.

848 — — Elisabeth Pauer.
849 — — Franziska v. Malanitza.
— Kaffehhaus des Herrn Bogner.

Kleine Schulerstraße.

850 — — Alexander Graf v. Nako.
— Herrn Mausberger's Verlags-Buchhandlung.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum grünen Anker.

Große Schulerstraße.

851 — — Franz Böhm.
852 Zum ungarischen König, Georg Wurster.
— Gasthaus.
853 — — Johann Bap. Ritter v. Lampi.
854 Zum grünen Nußbaum, dem Wiener Domcapitel gehörig.
855 — — Die Finkstein'schen Geschwister.

Wollzeile.

856 — — Elisabeth Freyinn v. Rieger.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zum goldenen Stern.
857 — — Eduard und Natalia de Carro.
858 Zum rothen Rößel, Karl Roßner.

859 — — Die d'Allard'schen Erben.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Chr. Plattensteiner u. Comp.
860 Zum rothen Gattern, Anna Hofbauer.
— Weinschank.
K. K. priv. Wilhelmsburger Steingut-Geschirr-Fabriks-Niederlage.
861 — — Philipp Mainoni.
862 — — Theresia Haberlein.
— Weinschank.
863 — — Die Ritter v. Henikstein'schen Erben.
— Mädchenschule.
— Wundarztens-Offizin.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. L. A. Elkan.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. H. Barach.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn A. Grohmann. (Von Michaeli 1827 am Kohlmarkt Nr. 278 im eigenen Hause.)
864 — — Ignaz Adam Edler v. Würth.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Merkur.
K. K. priv. Papier-Fabriks-Niederlage von Stettersdorf.
— Antiquar Buchhandlung des Herrn Zehetmeyer.

Strobelgasse.

865 — — Joseph Rieß.

866 Zum Strobelkopf, Johann Jesovitz.
— Apotheke zum römischen Kaiser.
— Gasthaus.

Wollzeile.

867 K. K. Oberst-Hofpostamts-Verwaltung *).
(Oberst-Hof-Post-Amts-Verwalter. Herr Aloys Edler v. Giuliani.)
— Kleines Wiener-Post-Ober-Amt **).
868 Der Zwettlerhof, einstens das alte Rathhaus.

Hauskapelle ***)

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Zwettlerhof.
— Amts-Kanzley der Herrschaft Metropolitan-Kapitel.

---

*) Hier wird die Versendung der abgehenden Briefe und Schriften, die nicht über 5 Pfund wiegen, und die Vertheilung der einlaufenden Briefe besorgt.

**) Mit dem k. k. Oberst-Hofpostamte ist auch die im nemlichen Gebäude befindliche, und im J. 1772 errichtete kleine Brief-Post vereinigt. — Eine für Wien und die weitläufigen Vorstädte sehr bequeme Anstalt.

***) Diese befindet sich im Zwettlerhof, und wurde im Jahre 1214 zu Ehren der heil. Jungfrau und Märterinn Katharina eingeweiht.

668 Frau Grund's Witwe Buchdruckerey-Verschleiß-Gewölb.

— Verschleiß-Gewölb aller Gattungen lithographirter Produkte, von Herrn Joseph Trentsensky.

Papier-Fabriks-Niederlage von Biedermannsdorf.

Bischofgasse.

869 Fürst Erzbischöflicher Pallast.

(Fürst Erzbischof. Sr. fürstl. Gnaden Herr Leopold Maximilian, aus dem Hause der Grafen und Herren zu Firmian.)

Hauskapelle *).

— Kanzley des Fürst Erzbischöflichen Consistorium.

Stephans-Kirchhof.

870 Dem Wiener-Domcapitel gehörig.

871 Dem Wiener-Domcapitel gehörig.

— Weinschank.

872 Der Domherrenhof genannt.

---

*) Diese befindet sich im erzbischöflichen Gebäude, und wurde im Jahre 1638 erbauet, und im Jahre 1643 eingeweiht.

Metropolitan=Kirche *)

zu St. Stephan.

873 Meßners Wohnung.

---

*) Diese ist die vornehmste Kirche in Wien, und ein höchst solides majestätisches Gebäude, von schöner altdeutscher Bauart, das ganz allein über alle Gebäude der Stadt empor ragt. Den ersten Grund zu dieser Kirche legte im J. 1144, Oesterreichs erster Herzog Heinrich, auch Jasomirgott genannt, und zwar außer den Ringmauern der damahligen Stadt. Der Meister Octavian Mollner aus Krakau leitete den Bau derselben. Im Jahre 1147 wurde diese Kirche, zu Ehren des heiligen Stephan eingeweiht. Der steinerne Chor bey dem Hauptthore, und die beyden vorderen Thürme sind noch Ueberreste des alten Baues. In den Jahren 1258, 1265 und 1276, als die Kirche durch Feuersbrünste großen Schaden erlitten hate, ließ selbe König Ottokar von Böhmen wieder herstellen, und bey dieser Gelegenheit beträchtlich erhöhen. Späterhin erhielt auch die vordere Seite der Kirche einen Zubau durch zwey Kapellen. Herzog Albert II. fing an, auch den unteren Theil der Kirche zu erweitern. Ihre jetzige Gestalt aber erhielt sie erst durch Herzog Rudolph IV. Er vollendete nicht nur den, von Albert angefangenen Bau des unteren Theils der Kirche, sondern begann auch einen neuen Bau in dem obern Theile, wozu im Jahre 1359 der Grundstein gelegt wurde. Fast gleichzeitig gründete auch Rudolph die beyden hohen Thürme. Die Ausführung wurde dem Georg Hauser, Baumeister von Klosterneuburg, überlassen.

Der kunstreiche Meister stellte die neuen Thürme über den Vorsprung des Kreuzes, da an der vordern Seite bereits schon zwey standen, und brachte den Thurm der Mittagsseite bis zu seinem Tode (1400) auf zwey Drittheile in die Höhe. Nach Verlauf von 7 Jahren setzte Anton Pilgram aus Brünn, den Riesenplan des alten Meisters fort, und nach Verlauf von 26 Jahren (1433) ward dieser Thurm vollendet.

Die Länge der Kirche, welche durchaus von Quadersteinen erbauet ist, beträgt 57, die größte Breite zwischen den zwey großen Thürmen 37, und die vordere Breite 24 Wiener-Klafter. Der Dom hat fünf Eingänge, vier davon sind an den langen Seiten des Gebäudes angebracht, und das Haupt- oder sogenannte Riesen-Thor befindet sich an der Vorderseite.

Der hohe ausgebaute Thurm, welcher bis zur Spitze aus Quadersteinen erbauet ist, beträgt über 74 Klafter in der Höhe. Ein doppelter beweglicher Adler von Kupfer, über dem sich ein über sechs Schuh hohes vergoldetes Kreuz erhebt, krönt seine Spitze. Die auf dem Thurme befindliche Uhr ist ebenfalls von bedeutender Größe, und wurde im Jahre 1699 durch Jakob Oberkirchner verfertiget.

In diesem Thurme hängt die große Glocke, welche im Jahre 1711 aus den erbeuteten türkischen Kanonen gegossen wurde, und 513 Cent. wiegt.

Diesem Thurme gegenüber sollte auch ein zweyter ähnlicher gebauet werden, wurde aber nur zu einer Höhe von 25 Klafter gebracht.

874 Fürst Erzbischöfliches Seminarium oder Alumnat*).
— Stadtschule zu St. Stephan.

Stock im Eisen.

875 — — Joseph Edler v. Baldauf.
876 Zum goldenen Becher, die Vladein'schen Erben.

Der unterirdische Theil der Kirche besteht aus vielen großen Gewölben und der Fürstengruft, in welche seit Ferdinand III. die Eingeweide aller verstorbenen Mitglieder des kaiserl. Hauses, in kupfernen Urnen, aufbewahret werden.

Der Hochaltar wurde im Jahre 1640 aus schwarzem Marmor von dem Bildhauer Joh. Jakob Bock verfertigt. Das Altarblatt, die Steinigung des heil. Stephan vorstellend, ist von Tobias Bock.

Ober dem Riesenthore befindet sich die große Orgel mit 32 Registern. Die kleinere befindet sich dem kaiserl. Oratorium gegenüber.

Im Jahre 1365 wurde St. Stephan aus einer bloßen Pfarrkirche, was sie bis dahin gewesen war, zu einer Probstey und Collegiat-Kirche erhoben. Im Jahre 1468 wurde sie zu einer bischöflichen Domkirche erklärt, und im Jahre 1726 ward der Bischof mit der Erzbischöflichen Würde bekleidet.

*) Hier werden 50 bis 60 Cleriker unentgeldlich unterhalten, welche aber die theologischen Vorlesungen an der Wiener-Universität besuchen müssen.

Singerstraße.

(Vormahls Deutscheherrenstraße.)

877 — — Johann Wiener.

878 Zum rothen Apfel, Franziska Edle v. Holzmeister.

— Gasthof.

879 Das Deutsche Ordens-Ritterhaus genannt.

(Sr. kaiserl. Hoheit der hochwürdigste und durchlauchtigste Prinz Anton Erzherzog von Oesterreich).

— Geheime Deutsche Ritter-Ordens-Kanzley.

— Amts-Kanzley der Deutschen Ritter-Ordens-Güter.

— Herrn Jakob Mayer's sel. Witwe Buchhandlung.

— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Sachsen.

— Herrn Aloys Doll's Buchhandlung.

— Wundarztens-Offizin.

— Weinschank.

Papier-Handlung des Herrn Salzer.

Kirche *)

des deutschen Ritter-Ordens

zu Ehren der heil. Elisabeth.

---

*) Ursprünglich war hier die Kapelle der deutschen Ordens-

880 — — Jakob Holzwarth.

Blutgassel.

881 — — Joseph Strauß.

Fähnrichhof.

882 — — Franz Thier.
883 — — Elisabeth Maulin.

Singerstraße.

884 — — Theresia Fleschner.
885 — — Josepha Hummel.

Niederlage der k. k. priv. Guß-, Walz- und Zug-Metall-Waaren-Fabrik der Herren Gebrüd. Rosthorn.

886 K. K. Banko Amts-Gebäude.
— K. K. n. ö. Pronv. Einnahms-Kasse.
— K. K. Central-Kasse.
— K. K. Universal-Kammeral-Zahlamt.
— K. K. Universal-Staats- und Banko-Schulden-Kasse.

Ritter, welche um das Jahr 1200 nach Wien gekommen sind. Die Kirche wurde erst im Jahre 1516 erbauet, und 79 Jahre später darauf erneuert, und im J. 1719 von dem General Feldmarschall Graf Guido v. Starhemberg verschönert.

886 K. K. Saats-Fond- und Central-Hofbuchhaltung.
— K. K. Kammeral-Haupt-Buchhaltung, u. s. m.
887 Zum heil. Kreuz, Georg Melling.
888 — — Karolina Freyinn v. Odkolek.
889 — — Karl Graf v. Spangen.
890 — — Leopold Wasserburger.
— Gasthaus zu den 3 Hacken.
891 Der Domprobsthof genannt.
892 — — Gräfinn v. Crenneville.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zur Stadt Moskau.
— Öffentliche Privat-Zeichnungs-Schule.
893 — — Georg Winkler.
— Wundarztens-Offizin.
894 — — Heinrich Edler v. Coith.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Chr. Heinrich Edlen v. Coith.
895 — — Franz Ritter v. Czerny.
896 — — Franz X. Freyherr v. Mayer.
— Niederlage der k. k. Porzellan-Manufaktur in Wien.
897 Zum Rößel, die Edlen v. Mayer'schen Erben.
— Wundarztens-Offizin.
898 — — Vinzenz Faukel.
— Weinhandlung des Hrn. Achaz v. Lenkey.

898 Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum goldenen Kranz.

Papier-Handlung des Hrn. Jacob Wieshofer.

Herr Joseph Edler v. Portenschlag Ledermayr, Stadt-Physikus.

899 — — Johann Nep. Ritter Edler v. Manner.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. S. Edlen v. Werthheimstein.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. Bogsch.

900 — — Carolina Guldner v. Lobes.

— Herr Joseph Widmann, bürgl. Restaurateur.

Kärnthnerstraße.

901 — — Die Edlen v. Liebenberg.

— Leih-Bibliothek und Buchhandlung des Herrn Karl Armbruster.

902 — — Mathias Lösch.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zu den 3 weißen Rosen.

903 — — Gotthard v. Schwandner.

904 — — Wilhelm v. Managetta'sches Fideicommiß.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum rothen Rößel.

905 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Joh. Mich. Süß.

Weihburggasse.

906 Zur Kaiserinn v. Österreich, Kathar. Freyinn v. Puchberg.

— Gasthof.

Schreib- und Zeichnungs-Materialen-Handlung des Hrn. J. E. Art.

907 — — Vinzenz v. Reinthall.

— Kaffehhaus des Herrn Rudolph.

(Eingang in die v. Lenkey'sche Weinhandlung.)

908 Der Lilienfelderhof genannt, Karl Graf v. Strachwitz.

— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zur Elster.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Kuschmann.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Daniel Baum.

909 — — Anton Bihler.

910 — — Michael Edler v. Held.

Franziskaner-Platz.

911 — — Viktoria Prinzessinn v. Lothringen.

— Weinschank.

912 — — Franz Sommer v. Sonnenschild, Ignaz und Anna Hönig.

Kirche *)

zu St. Hieronimus.

(Auch bey den P. P. Franziskanern genannt.)

913 P. P. Franziskanerkloster. (Vormals Frauenkloster der Büßerinnen.)
— K. K. Hof- u. Staats-Aerarial-Druckerey-Direktion.
— K. K. Staats-Schulden-Tilgungs-Fonds-Casse.

Weihburggasse.

914 — — Michael Wieser.
— Kaffehhaus des Herrn Wasserburger.
— Weinschank.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. J. Edlen v. Bruchmann.
915 — — Anna Gräfinn v. Fuchs.
916 Der alte Ram- } Die v. Gaßner'schen In-
917 hof genannt. } teressenten.
918 — — Jakob Jos. Edler v. Löwenthal.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. J. J. Edlen v. Löwenthal.

---

*) Der Grundstein zur jetzigen Kirche wurde im Jahre 1603 gelegt, und im Jahre 1611 wurde dieselbe eingeweiht, und erst im Jahre 1614 gänzlich vollendet.

919 — — Die Zoller'schen Erben.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum weißen Hirschen.
920 — — Anton Partl.
921 Zum goldenen Löwen, die v. Baßner'schen Erben.
— Blumenverschleiß des Hrn. Jos. Held, bürgerl. Lust- und Ziergärtner.
922 — — Johann Edler v. Mack.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Fr. Haßaureck.
K. K. priv. St. Pöltner engl. Steingut-Geschirr-Fabriks-Niederlage.
923 — — } Eduard v. Thom.
924 — — }
925 — — Gottfried Rechberg.
926 — — Die v. Eyb'schen Erben.
— Wundarztens-Offizin.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. J. C. Ritter u. Comp.

Rauhensteingasse.

(Vorher auf der Taken genannt.)

927 — — Valentin Graf v. Esterhazy. (Vorhin St. Xaveri-Kapelle und Klosterhaus zur Himmelspforte.)
— Comptoir der k. k. priv. Wiener-Zeitung, u. Buchdruckerey der v. Ghelen'schen Erben.

Ballgasse.

928 Zur heil. Dreyfaltigkeit, Georg Spitzer.
929 Der bürgl. Tischler Innungshaus. (Vorher das Ballhaus.)
930 Zum Blumenstock, Aloisia Freyinn v. Geymüller.
931 — — Joseph Constantin.

Rauhensteingasse.

(Vorhin auf der Taken.)

932 — — Anton Jäger.
933 — — Anna Maria Schneider. (Vorhin Gem. Stadt Amthaus, oder Gefängniß.)
934 Zur blauen Kugel, Anna Freyinn v. Ludwigstorf.
K. K. priv. Wagramer Steingut-Geschirr-Fabriks-Niederlage.
935 — — Johanna Pianta.
— Mädchenschule.
936 Zum goldenen ABE, Franz Wilhelm.
937 — — Adam Braun.
938 — — Franz Apprich.

Weihburggasse.

939 — — Fürst v. Colloredo Familienhaus.

— K. K. öffentliche Börse.
(K. K. Börse-Commissär. Herr Joseph Edler v. Weber, k. k. wirkl. n. ö. Regierungsrath.)

940 — — Magdalena Schaumann.

Kärnthnerstraße.

941 — — Philipp v. Mainoni.

— Weinschank.

— Herrn Sauer und Leidesdorf's Kunst- und Musikalienhandlung.

— Weinschank.

942 Zum wilden Mann, Sebastian Schmidt.

— Gasthof.

943 — — Joseph Ritter v. Henikstein.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. J. Ritter v. Henikstein.

944 Zum eisernen Mann (vorher zum Esel in der Wiegen genannt), Franz Winkler v. Forazest.

— Mädchenschule.
Eisenhandlung, zum eisernen Mann.
K. K. priv. Ebersdorfer Metall-Waaren Fabriks-Niederlage.

945 — — Johann Georg Steiger.
Franzensthaler Papier-Fabriks-Niederlage.
(Befindet sich von Michaeli 1827 an, in Nro. 863.)

946 — — Leopold u. Joseph Freyh. v. Haan.

Himmelpfortgasse.

(Vorher auch auf den Steig genannt, so wie auch die Trabantenstraße und Traibottenstraße.)

947 — — Ludwig Sokel.
948 — — Johann Karl Graf v. Praschma.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zur Stadt Triest.
949 — — Joseph u. Andreas Meisl.
Herr Friedrich Voigtländer, Mechanicus u. Opticus.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn A. Meisl.
950 — — Franz Gerl.
— Weinschank.
— Vereinigte Central-Direktion der königl. priv. ung. Kanal-Schifffahrts-Gesellschaft.
(Befindet sich nun in Nr. 510 zum Berghof genannt.)
951 — — Die Meisl'schen Geschwister.
952 — — Joachim Egon, Landgraf v. Fürstenberg.
953 — — Maximilian Schönheim.
954 Der Gem. Stadt Wien gehörig.
955 — — Anna Gräfinn v. Tenczin.
956 — — Bartholomeus Cuny Pieron.

Seilerstätte.

957 — — Joseph Edler v. Habermann.

958 K. K. Zeug- und Gußhaus.
— K. K. Wiener-Garnisons-Artillerie-Distrikts-Commando in Österreich ob und unter der Enns.
959 K. K. Trabantengarde-Kaserne.
960 — — Michael Reitmannß.

Himmelpfortgasse.

961 Zur ungarischen Krone, Joseph Möraus.
— Gasthof.
962 — — Theresia Prohaska.
963 — — Johanna Schachner.
964 K. K. Hofkammer-Pallast *).
— K. K. Finanz-Ministerium **).
(Präsident: Sr. Excellenz Herr Michael Graf v. Nadasd ꝛc.)
— K. K. Haupt-Münz-Amt.
(Haupt-Münzmeister: Herr Johann Michael Weingartner, k. k. n. ö. wirkl. Regierungsrath.)
— K. K. Bergwerks-Produkten-Verschleiß-Direktion.
— K. K. Münz- und Bergwesens-Hof-Buchhaltung.
(Hofbuchhalter: Herr Anton Proßmann.

*) Dieser Pallast wurde für den Prinzen Eugen v. Savoyen, durch den Hofbaumeister Fischer v. Erlach erbauet.

**) Dasselbe hat alles zu verwalten und zu ordnen, was das Finanz-Wesen der ganzen Monarchie betrifft.

965 — — Karl Graf v. Strachwitz.
— Kaffehhaus des Herrn Hänisch.
966 — — Josepha Holzinger.
— Mädchenschule.

Kärnthnerstraße.

967 — — Irene Tomioni.
968 — — Franz de Pauli, Ritter v. Schmerling.
— Gasthof zum E. H. Karl.
— Wundarztens-Offizin.

Johannesgasse.

969 — — Maria Anna Kletschka.
— Buchhandlung des Hrrrn Ch. Kaulfuß und Aloys Krammer.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum goldenen Löwen.
— Kunst- u. Antiq. Handlung des Herrn C. Rigel, k. k. Hof-Antiquitäten sel. Witwe.
970 — — Adam Graf v. Abensberg und Traun.
971 K. K. allgemeine Hofkammer.
(Präsident: Sr. Excellenz Herr Michael Graf v. Nadasd ꝛc.)
— Direction des k. k. Tilgungs-Fondes der verzinslichen Staatsschulden.

972 — — Karl Graf v. Harrach.
— K. K. brasilianisches Museum *).
— K. K. Kabinet ägyptischer Alterthümer oder das Mumien-Kabinet genannt.
973 K. K. Münz- und Kupferamt.
974 — — Ignaz Corda.
975 — — Goldberg'sches Stifthaus.
976 — — Johann Fürst v. Liechtenstein.

Hauskapelle
zur Ehren der Maria Empfängniß.

977 Herzoglich Savoy'sches Damen-Stifts-Gebäude **).
Fürstl. Schwarzenberg'sche Murauer Eisen- und Stahl-Fabriks-Niederlage.]
978 Zur eisernen Birn, Franz Pfitzinger.

Kirche ***)
zur heiligen Ursula.

---

*) In diesem Museum ist alles vereinigt, was der kaiserl. Hof an naturhistorischen Gegenständen aus Brasilien erhielt.

**) An der Fronte dieses Pallastes steht in einer Nische die Statue der unbefleckten Empfängniß Maria mit zwey Engeln und in der Tiefe die Samaritanerin und Christus, welcher sie beobachtet, von dem berühmten Bildhauer Franz Messerschmidt.

***) Diese Kirche und das Kloster wurden für die im J. 1660

979 Kloster der Ursulinerinnen.
— Mädchenschule*).
980 Vorher das Pilgramhaus genannt.
— K. K. Akademie der vereinigten bildenden Künste **).

---

von der Kaiserinn Eleonora nach Wien berufenen Ursuliner-Nonnen erbauet, und im J. 1675 erfolgte die Einweihung der Kirche. Die Nonnen dieses Klosters machen sich durch den Unterricht der weiblichen Jugend aus den unteren Ständen sehr verdient.

*) Seit dem Jahre 1660 besteht hier eine Schule für bürgerl. Mädchen, welche aus allen Normal-Gegenständen, und nebenher auch in weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden.

**) Der erste Entwurf zu einer Mahler- und Bildhauer-Academie wurde im Jahre 1704 gemacht, und im Jahre 1705 eröffnet. Im Jahre 1766 wurde hier auch eine freye Kupferstecher- und Zeichnungs-Schule, und im Jahre 1767 eine Bossir- und Graveur-Schule errichtet. Das ganze erhielt den Titel: »k. k. Academie der vereinigten bildenden Künste.«

Im J. 1786 wurde diese Academie aus dem Univ. Gebäude in ihr jetziges Locale verlegt. Die Academie besitzt eine, aus mehreren tausend Bänden bestehende Bibliothek, und eine schöne Gemälde-Sammlung. Seit dem Jahre 1822 ist bey dieser Academie eine bleibende Ausstellung von Kunstwerken, und eine Kunst-Material-Waaren-Handlung errichtet.

980 K. K. Normal-Hauptschule bey St. Anna *).
— K. K. Normal-Schulbücher-Verschleiß.
— K. K. Akademische Kunsthandlung.
— Weinschank.

Kärnthnerstraße.

981 Der St. Johannes-Hof genannt.
— Weinschank.

Kirche **)

zum heil. Johannes dem Täufer.

982 — — Karl Graf v. Neipperg.
— Kanzley des St. Johannes-Ritter-Ordens.
983 — — Franz X. Freyherr v. Ottenfels.

---

*) Diese wurde im Jahre 1771 errichtet und dieserwegen so benannt, weil sie allen Schulen in der ganzen österr. Monarchie zur Norm- und Musterschule dient. Im Jahre 1775 wurde sie von St. Stephan in das jetzige Gebäude übersetzt. Diese Normal-Haupt-Schule verlegt die Normalschulbücher für die ganze österr. Monarchie, dessen Verkauf die k. k. Schulbücher-Verschleiß-Direction daselbst besorgt.

**) Diese Kirche wurde von dem Maltheser-Ritter-Orden um das Jahr 1200 erbauet, in der Folge erweitert und vorzüglich aber im Jahre 1806 vergrößert.

Annagasse.

(Vorher Pippingerstraße.)

Kirche *)

zu St. Anna.

984 Der kleine Maria Zellerhof genannt.
— Architectur-Schule von St. Anna.
985 — — Joseph Graf v. Colloredo.
986 Zinshaus der Ursulinerinnen.
Herr Heinrich Böhm d. j., Med. Doct. und zugleich Stadt-Armenarzt.

---

*) Schon im Jahre 1320 entstand hier eine Kapelle und ein Hospital für Pilger. Im J. 1415 wurde aber eine größere Kirche erbauet, welche sodann sammt dem Pilgerhaus den Clarisser-Nonnen übergeben wurde. Im Jahre 1541 raffte die große Pest sämmtliche Nonnen dahin, und es nahmen sonach die Ritter des heil. Stephan-Ordens das Kloster in Besitz. Im Jahre 1582 wurde aber dasselbe den Jesuiten übergeben, und im J. 1627 zum Noviziatenhause derselben bestimmt. Die alte Kirche brannte im Jahre 1747 ab, ward aber bald wieder hergestellt. Nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens übergab Kaiser Joseph II. das Kloster der vereinigten Academie der bildenden Künste, und der Normal-Haupt-Schule. Der Gottesdienst daselbst wird durch Weltpriester versehen.

Seilerstätte.

987 — — Franz Edler v. Mack.
— Gasthaus zur schwarzen Katze.
988 Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog Karl.
989 Zinshaus der Ursulinerinnen.
990 — — Reinhard Rappoldt.
991 — — Elisabeth Plaideux.
992 — — Karl Ritter v. Joelson, Doctor der Rechte.
993 — — Franz Hofmann.
994 — — Die Geschwister van der Cruyce.

Annagasse.

995 Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog Karl.
996 — — Joseph Freyherr v. Sacken.
997 — — Joseph Camesina.
998 Zum blauen Karpfen, Regina Freyinn v. Schell.
999 — — Joseph Marschal.
1000 — — Joachim Georg Hönigsberg.
— Kanzley des k. k. priv. Theaters an der Wien, und in der Josephstadt.
1001 — — Joseph Girtter Ritter v. Kleborn.
1002 Der Herzogenburgerhof genannt.
1003 Der Kremsmünsterhof genannt.

Kärnthnerstraße.

1004 — — Ludwig Graf v. Karoly.
1005 — — Leopold Pohl.

Krugerstraße.

(Vorher Khlugerstraße.)

1006 — — Karl Theodor Graf v. Wickenburg.
— Gasthaus zum goldenen Löwen.
1007 Der St. Pöltnerhof genannt.
1008 — — Jakob Lehner.
1009 — — Marzello Durazzo.
Hr. Joseph Stein, k. k. Hof- und n. ö. Landschafts-Mahler.
1010 — — Joseph Freyherr v. Sacken.

Wallfischgasse.

1011 Zum Wallfisch, Jos. Ritter v. Unkhrechtsberg.

Krugerstraße.

1012 — — } Maria Theres. Gräfinn v. Esterhazy.
1013 — — }
1014 Zum goldenen Rößel, Anna Wandergreis.
— Weinschank.
1015 — — Antonia v Wachtler.
1016 — — Cordula Gräfinn v. Potoeka.

Kärnthnerstraße.

1017 — — Mich. Edler v. Zimmerl.
Eisenhandlung zum Pflugeisen.
1018 Zum goldenen Elephant, Katharina Edle Herrinn v. Schikh.
— Weinschank.

Wallfischgasse.

1019 — — Friedrich v. Schwab.
— Herrn Rud. Sammer's Antiquar-Buchhandlung.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn Friedrich Edlen v. Schwab.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung der Herren Biedermann's Söhne.
K. K. priv. Papier-Spalier-Fabriks-Niederlage der Herren Michael Spörlin und Heinrich Rahn.
1020 Dem russisch kaiserl. Reichs-Collegium gehörig.
1021 — — August Freyh. v. Ketelhodt.
1022 — — Franz Graf v. Dietrichstein.
1023 — — Andreas Sager.
1024 — — } M. Theresia Gräfinn v. Esterhazy.
1025 — — }
1026 — — Mathias Welzer.
1027 — — Wilhelm Türiet.

1028
1029 } Der K. K. Fortification gehörig.

Sattlergasse.

1030 K. K. Brunnstube.
1031 Der K. K. Fortification gehörig.
1032 Requisiten-Depot des k. k. Hof-Opern-Theaters nächst dem Kärnthnerthore.
1033 — — Stephan Hoffaß.

Spital-Platz.

1034 — — Viktoria Settele.
1035 — — Stephan Edler v. Romer.
— Weinschank.
1036 K. K. Hof-Opern-Theater.

Sattlergasse.

1037 Der k. k. Hof-Theater-Direktion gehörig.

Kärnthnerstraße.

1038 Zum fliegenden Rößel, Antonia Brants.
— Kanzley des k. k. Hof-Opern-Theaters nächst dem Kärnthnerthore.
1039 Zum Pfau, die Fahringer'schen Erben.
— Gasthaus zum goldenen Pfau.

Komödiengasse.

1040 — — Cäzilia Kunz.
1041 — — Michael Wichtl.

Kärnthnerstraße.

1042 — — Aloisia Lamatsch.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Pfau.
1043 — — Chaos'sches Stifthaus.
— Mehrere Bureau der k. k. n. ö. Landesregierung, und des k. k. Herrn Stadthauptmanns Stellvertreter.
— Hauptbezirk des Armen-Instituts*).
— Bureau der k. k. Militär-Einquartirung- und Vorspanns-Anweisung.
— Wundarztens-Offizin.
— Apotheke zum heil. Geist.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Tiger.
Graf v. Egger'sche Feil- und Gußeisen-Fabriks-Niederlage.

---

*) Dieses Institut wurde unter Kaiser Joseph II. im J. 1785 eröffnet, und steht gegenwärtig unter der Oberleitung der k. k. n. ö. Landesregierung. Alle wahrhaft Armen haben darauf Anspruch, und werden nach ihrer gänzlichen, mehr oder minderen Hilfbedürftigkeit, mit täglichen Beyträgen betheilt.

1044 Zum Schwan, Joseph Fürst v. Schwarzenberg.
— Gasthof.
1045 Die Mehlgrube genannt, der Gem. Stadt Wien gehörig.
— Gasthaus und öffentlicher Tanz-Saal.
— Magistrat. Metzenleiher-Amt.
Eisenhandlung zum goldenen Rost.
1046 Bürgerspitals-Zinshaus. Auch das Spitlhaus genannt.
— Kaffehhaus des Herrn Wierschmid.
— Weinschank.
1047 — — Sebastian Schwebel.
1048 — — Franz Straumann.
1049 — — Joseph Rebhann.
— Apotheke zum Salvator.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. W. Fr. v. Heylmann's Erben.

Neuer Markt.

1050 — — Joseph Pigl.
— Herrn Paul Sollinger's Buchdruckerey-Verlag.
— Weinschank.
1051 — — Theresia Pigler.
1052 — — Die Johann Ev. v. Zoller'schen Erben.
1053 — — Die Fries'schen Erben.

1054 — — Joseph Fürst v. Schwarzenberg.

— Kanzley des allgemeinen Pensions-Instituts für Witwen und Waisen*).

Klostergasse.

1055 — — Philipp Hofinger.

— Antiquiteten- und Porzelan-Waaren-Magazin der Frau Anna Kreutzer.

Neuer Markt.

Kirche **)

zur heiligen Maria, Königinn der Engel.

(Zu den P. P. Kapuzinern.)

1056 P. P. Kapuziner-Kloster.

---

*) Außer dem k. k. Pensions-Institute für Staatsbeamte, besteht noch besonders ein allgemeines Pensions-Institut für Witwen und Waisen, welches im Jahre 1825 errichtet wurde. Der Zweck dieser Anstalt besteht darin, Witwen und Waisen der Instituts-Mitglieder, durch eine jährliche Pension zu unterstützen.

**) Erzherzog Mathias, nachheriger Kaiser, berief im Jahre 1609 mehrere Glieder des Kapuziner-Ordens nach Wien, und gestattete ihnen in der Vorstadt

1057 — — Karl Ritter v. Schloißnigg, k. k. wirkl. Hofsekretär, als Administrator.
1058 — — Wenzel Jaburek.
— Weinschank.
1059 Zum goldenen Adler, Joseph Sartori.

Plankengasse.

1060 — — Franz X. Ritter v. Mayer.
— Kaffehhaus des Herrn Leibenfrost.
1061 — — Joh. Michael Malzer.
— Herrn Anton Pichler's sel. Witwe, Bücher-Verlag.
1062 — — Lambert Rohmann.

St. Ulrich ein Kloster zu errichten. Im Jahre 1622 legte Ferdinand II. den Grundstein zu dieser Kirche, Kloster und Ruhestätte, für die Glieder des kaiserl. Hauses, welche Gebäude aber erst nach Verlauf von 10 Jahren vollendet wurden.

Die Fürstengruft ist ein langes Gewölbe, wo ein Gang mitten durch die rechts und links stehenden Särge führt, die von eisernen Gittern eingeschlossen sind, und worin eine schauerliche Dämmerung herrscht. Die ältesten Grabstätte sind von Kaiser Mathias und seiner Gemahlinn Anna. Im Jahre 1745 wurde diese Gruft erweitert. Am 2. November eines jeden Jahrs, als den Allerseelentage, wird dieselbe für das Publikum allgemein eröffnet.

1063 — — Ignaz Neuner.
— Kaffehhaus des Herrn Ignaz Neuner.
1064 Karolina Wetzlar, Freyinn v. Plankenstern.
— Kunst- u. Musikalienhandlung des Herrn Anton Paterno.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung der Hrn. Hoffmann's Söhne, Mayer u. Landauer.

Neuer Markt.

1065 — — Joseph Zimmermann.
1066 — — Peter Roßman.
— Wundarztens-Offizin.
1067 — — Anna Felbermayer.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zu den 7 Säulen.
1068 — — Barbara Diwald.
1069 — — Helena Mayer.
— Gasthaus zum weißen Stern.

Kupferschmidgasse.

1070 — — Michael Wieser.
1071 — — Theresia Appl.

Kärnthnerstraße.

1072 — — Michael Malzer.

1073 Das Haasenhaus genannt *), Katharina Freyinn v. Heß.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zu den 3 weißen Löwen.
— Kaffehhaus des Herrn Kurz.
1074 — — Georg Dafner.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Ignaz Werthheim.
1075 — — Georg Hilluschek.
1076 — — Franz Freyh. v. Mayer.
— Kaffehhaus des Hrn. Weißenberger.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Simon Edlen v. Lämel.
1077 — — M. Anna Goldhann.
Eisenhandlung zur goldenen Schaufel.
1078 — — Ignaz Dusl.
1079 — — Johann Pürker.

Stock im Eisen.

(Vorher alter Roßmarkt.)

1080 Zum Stock im Eisen, Joseph Mayer.
— Weinschank.
1081 — — Barbara Geringer.

Sailergasse.

1082 — — Vinzenz Barth.
— Weinschank.

---

*) Die Burg, und der Todesort Mathias Corvins.

1083 — — Laurenz Aumüller.
1084 — — Leopold Schwarzel.
1085 — — Philipp Graf v. Grünne.
1086 — — Die Pirus'schen Erben.
— Gasthof zum goldenen Ochsen.
1087 — — Johann Bapt. Träppl.
1088 — — Diev. Helfersdorfer'schen Erben.
— Französisch- und italienische Lehr-Anstalt des Herrn J. v. Vogtberg.
1089 Der Göttweigerhof genannt.
1090 — — Anna Edle v. Neubauer.
— Häuserbeleuchtungs-Anstalt.
1091 Zum Matschackerhof, Leopold Mayreder.
— Gasthof.

Krautgassel.

1092 — — Die Satory'schen Erben..
1093 — — Mathias Welzer.
— Gasthaus.

Graben.

1094 — — Valentin Edler v. Mack.

Spiegelgasse.

1095 — — Steph. Olivier Graf v. Wallis.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum goldenen Adler.

1096 — — Thereſia Gräfinn v. Trauttmannsdorf.
1097 — — Andreas und Leopold v. Gluderer.
1098 — — Anton Edler v. Würth.
— Amts-Kanzley der Herrſchaft Oberdöbling.

Spital-Platz.

(Vorhin Schwein- und Roßmarkt.)

1099 — — Eliſabeth v. Moritz.
1100 Wiener Bürgerſpitals Zinnshaus *).
— Bureau der Bürgerſpitals-Wirthſchafts-Commiſſion.
— Kunſt-Verlag des Hrn. Johann Neidl.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum grünen Kranz.
— Buchdruckerey u. Bücher-Auctions-Inſtitut des Hrn. Edlen v. Schmidbauer.
— Kaffehhaus des Herrn Corra.
— Muſikalien-Leih-Anſtatt und Antiquar-Verkauf des Herrn Friedrich Mainzer.

---

*) Dieſes Gebäude war ehedem wirklich ein Spital, wurde aber im Jahre 1785 zu Mieth-Wohnungen hergeſtellet. Es hat 10 Höfe, 20 Stiegen, und iſt 4 Stockwerke hoch.

1100 Mädchenschule.
— Antiquar-Buchhandlung des Hrn. Ph. Herzl's sel. Witwe.
— Gasthaus, zum heil. Geist.
Hrn. Joseph Danhauser's k. k. Fabriks-Niederlage aller Gattungen Meubel ꝛc.
1101 — — Joseph Fürst v. Lobkowitz.

Spiegelgasse.

1102 — — Fried. Ritter v. Borsch, königl. Hof- und Legationsrath.
1103 — — Johann Freyherr v. Schloißnigg.
— Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn Anton Berka.
1104 — — Joseph Wall.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zu den 2 Matrosen.

Dorotheergasse.

1105 — — Franz X. Edler v. Mayer.
— Kaffehhaus des Herrn Wolfsberger.
1106 Zum Jägerhorn, Johann Leibenfrost.
— Gasthaus.
1107 Das Salesianerinnen Zinshaus.
— Haupt-Agentschaft der Triester Versicherungs-Gesellschaft, gegen Brand- und Elementarbeschädigung.

1107 Herrn Franz Wimmer's Buchhandlung.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn M. H. Weikersheim.
1108 Das Salesianerinnen Zinshaus.
— Herrn Anton Strauß Buchdruckerey- und Papier-Verlag.
— Geistliche Leih-Bibliothek des Hrn. J. G. Passy.
— Hrn. Tobias Haslinger's Notendruckerey.
1109 — — Johann Mayer.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Sardinien.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. J. Mayer.
1110 — — Alexander Graf v. Nako.

Neuburgergasse.

1111 Der Neuburgerhof genannt.
— Herrn J. B. Wallishauser's Buchdruckerey.
— Bücherverlag des Herrn Schrämbl.
— Apotheke zum heil. Leopold.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zur Fama.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Mohren.

1111 Herrn Grünwald's Privat-Beleuchtungs-Vielamt.

Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. Brentano Cimaroli u. Stift.

Herr Heinrich Böhm, k. k. n. ö. wirkl. Regierungsrath und Protomedicus.

Dorotheergasse.

(Vorher theils Färber- theils Rothgasse.)

1112 K. K. Versatz-Amt *).

Bethhaus **)

der evangel. Gemeinde

(Augsburg'scher Confession.)

1113 Den Augsburg'schen Confessions-Verwandten gehörig.

— Schul-Anstalt ***).

---

*) Dieses Amt wurde im Jahre 1707 errichtet, und befindet sich seit dem Jahre 1787 in diesem Locale. Die Bestimmung desselben ist, auf Pfänder Geld zu leihen.

**) Dieses Bethhaus wurde am 30. Novemb. 1783 eröffnet, ehedem war es eine Kloster-Kirche. Das Altar, den gekreuzigten Heiland vorstellend, ist von dem Mahler Lindner.

***) In diesem Hause sind einige Lehrzimmer für die protestantische Jugend beyder Confessionen.

Bethhaus *)

der reformirten Gemeinde

(helveti'scher Confession)

1114 Den helv. Religions-Verwandten gehörig.
— Schul-Anstalt **).
1115 — — Anton Graf v. Gatterburg.
1116 — — Gräfinn v. Worzell.
— Bureau der ersten österreich. Brandversicherungs-Gesellschaft ***).
1117 — — } Thomas Capellini, Med. Dr.
1118 — — }
1119 — — } Die v. Pilgram'schen Erben.
1120 — — }

Graben.

1121 — — Karl Freyherr v. Doblhof.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zum Feigenbaum.

---

*) Dieses Bethhaus wurde am 25. Dez. 1784 eröffnet. Es ist in einem geschmackvollen Style gebaut, und hat statt des Altars, blos einen Altartisch.

**) Diese vereinigten Lehranstalten haben einen geistlichen Aufseher beyder Confessionen, einen Katecheten und mehrere Lehrer. Mit dieser Anstalt ist auch eine Mädchen-Schule, unter der Leitung einer Lehrerin, vereinigt.

***) Diese übernimmt seit dem Jahre 1824 für das In- und

1122 — — Jakob Joseph Fischer.
— Herrn Anton Pennauer's Kunst- und Musikalien-Handlung.
— Spezerey- u. Farben-Waaren-Handlung, zur weißen Rose.
— Antiquar-Buchhandlung des Hrn. Gräffer und Singer.
— Herrn Cappi u. Comp. Kunst- und Musikalienhandlung.

Untere Breunerstraße.

(Vorher Rathstraße genannt.)

1123 — — Jakob Joseph Fischer.
1124 — — Rosa u. Aloysia Freyinn Brentano v. Cimarolli.
— Musikalien-Leih- und Copier-Anstalt des Herrn Anton Schuster.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. C. Hippenmayer u. Comp.
1125 — — J. Ritter v. Frank, und die v. Frank'schen Erben.

Ausland die Versicherung gegen Feuersgefahr auf Wohn-, Wirthschafts-, Fabriks- und Gewerbsgebäude, in den Städten und auf dem Lande, dann auf Waaren, Fabriks- und Gewerbs-Geräthschaften, Feldfrüchte, Vieh u. s. w. zu bestimmten Versicherungs-Gebühren.

1126 — — Georg Wilhelm Freyherr v. Walterskirchen.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn P. Hammer und Karis.
1127 — — Franz Freyherr v. Kaiserstein.
1128 — — Georg Simon Ritter v. Sina.
1129 — — Gottfried Freyherr v. Aichelburg.
— Mädchenschule.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn A. C. Schram.
1130 — — Theresia v. Ancelin.
1131 — — Joseph Goy.
1132 — — Anna Hofmann.
1133 — — M. Anna Pachner.

Graben.

1134 Zum goldenen Kopf, Theresia Reinlein.
— Hrn. Anton Diabelli's Kunst- und Musikalienhandlung.
— Kaffehhaus des Herrn Schweiger's sel. Witwe. (Vorhin Tarroni.)
— Weinschank.

Obere Breunerstraße.

(Vorher Braittenstraße genannt.)

1135 — — Aloys Razesberger.

1136 — — Max Graf v. Cavriani.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Herrn J. G. v. Parisi.
1137 — — Jos. Landgraf v. Fürstenberg.
— Buchhandlung des Hrn. Karl Kupfer.
1138 — — Heinrich Samuel Kaan.
— Bücherverlag des Hrn. Franz Ludwig, k. k. priv. Buchdrucker.
Comptoir der k.k. priv. Großhandlung des Herrn S. P. Werthheim.
1139 Dem P. P. Barnabitten-Collegium zu St. Michael gehörig.
— Bureau des k. k. General-Quartiermeister-Staab.
— Amts-Kanzley von den Herrschaften des P. P. Barnabitten-Collegiums.
— Weinschank.
1140 — — Karl v. Kunz.
1141 — — Vinzenz Fischer.
1142 — — Bartholomä Malanotti.
1143 — — Franz X. Feiller.
— Gasthaus, zum Burgundischen Kreuz.

Graben.

1144 — — Die Edlen v. Koller'schen Erben.
— Herrn Th. Weigl's Kunst- und Musikalienhandlung.
— Herrn Ritter v. Mösle sel. Wittwe Buchhandlung.
1145 — — M. Anna v. Contrini.

Kohlmarkt.

1146 — — Franz Malzer.
1147 — — Georg August v. Griesinger, königl. sächs. Legationsrath.
— Weinschank.
1148 — — Franz Huschka.
1149 — — Johann Hollauer v. Hohenfelsen.
Comptoir der k. k. priv. Großhandlung des Hrn. M. L. Biedermann u. Comp.
— Herrn Müller's Kunst- und Musikalienhandlung.
1150 — — Elisabeth Spindler.
— Gasthaus, zum Holzgewölb genannt.
1151 Zum engl. Gruß, Dom. Artaria.
— Herrn Dominik Artaria's Kunst- u. Musikalienhandlung.
1152 Das alte Michaelerhaus genannt.
— Wundarztens-Offizin.
— Spezerey- u. Farben-Waarenhandlung, zum Erzengel Michael.
— Musikschule des Herrn Weinkopf.
— Mädchenschule.
— St. Michaeler Normal-Haupt-Schule.
Herr Ascher, Zahn-Arzt.

Pfarrkirche
zu St Michael *).

Michaeler-Platz.

1153 Das neue Michaelerhaus.
— Herrn Peter Mechetti Kunst- und Musikalienhandlung.

Augustinergasse.

1154 K. K. alte Stallburg.
— K. K. Hof-Apotheken-Direction.

Josephs-Platz.

1155 — — Georg Simon Ritter v. Sina.
1156 — — Anton Fürst Palffy v. Erdöd.

---

*) Diese Kirche wurde im J. 1220 von Leopold dem Glorreichen, aus dem Geschlechte der Babenberger, gegründet. Im J. 1276 brannte dieselbe ab, wurde aber von Herzog Albert I. von Habsburg nach 12 Jahren wieder hergestellet. Im J. 1319 brannte sie neuerdings ab, wurde aber im J. 1340 gleichfalls wieder neu aufgebaut. Der Thurm an der Vorderseite ist mit schönen altdeutschen Zierathen und Gallerien geschmückt. Die Eingangs-Halle wurde im Jahre 1626 errichtet, und die darauf angebrachten Statuen, den Sieg des Erzengel Michael über den höllischen Drachen vorstellend, von Lorenzo Mattielle verfertigt.

Augustinergasse.

1157 — —*) Ferdinand Fürst v. Lobkowitz.
— Buchhandlung des Hrn. Ant. Kubitsch.
— Kaffehhaus des Herrn P. Curti.
1158 P. P. Augustiner-Kloster.
— Höhere Bildungs-Anstalt für Weltpriester zum heil. Augustin **).
Herrn Rosenthal's, bürgerl. Kunstgärtners, Blumen-Verkaufs-Anstalt ***). (Wohnt auf der Landstraße Nr. 153.)

Die k. k. Hof-Pfarrkirche zu den P. P. Augustinern****).

---

*) Ehemals das Harnischhaus und die Kanzley, allwo (so wie im Haasenhause in der Kärthnerstraße,) Mathias Corvinus residirt haben soll.

**) Diese Anstalt ist seit dem Jahre 1816 in dem Augustiner-Kloster errichtet, und hat zum Zwecke, junge Geistliche, welche schon den theologischen Curs vollendet haben, zu den höheren Würden des Clerus, auf Kosten des Staats zu bilden.

***) Das zweckmäßig eingerichtete Locale dieser Anstalt besteht in einem gothischen Zubaue an der Augustiner-Hofpfarrkirche. Hier befinden sich alle Gattungen Blumen und Zwiebeln, auch ausländische Gewächse- und Obstbäume der edelsten Gattung zum Verkaufe vorräthig.

****) Diese Kirche wurde von Friedrich dem Schönen zwischen den J. 1330 und 1339 errichtet, und zu Ehren des heil.

Augustiner-Bastey.

1159 K. K. General-Hof-Bau-Direktion.
1160 Pallast *) Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzog Karl.

Augustinus eingeweiht. Im Jahre 1630 übergab sie Kaiser Ferdinand den unbeschuhten Augustiner-Mönchen, und erhob sie zur k. k. Hofkirche. Sie ist seit 1783 eine Pfarrkirche, und hat ihr jetziges prächtiges Aussehen erst im Jahre 1786 durch Kaiser Joseph II. erhalten. In dieser Kirche befindet sich das Grabmahl, welches im Jahre 1805 Herzog Albert v. Sachsen-Teschen seiner Gemahlinn, der Erzherzoginn Christina von Oesterreich, durch den berühmten Canova aus carrarischem Marmor verfertigen ließ. Von der Kirche rechts gelangt man zur sogenannten Todtencapelle, worin die sehenswerthen Grabstätten mancher großen Männer zu finden sind. Dieser zunächst ist die Loretto-Kapelle mit der aus Holz geschnitzten Statue Maria Loretto. Hier werden die Herzen der aus der kaiserl. Familie verstorbenen Personen in silbernen Töpfen mit passenden Inschriften aufbewahrt. In dieser Kirche werden auch die Trauungen des allerhöchsten Hofes, und die sonstig großen Dank- und Gedächtniß-Feste vollzogen.

*) Dieses Gebäude wurde in den Jahren 1801 bis 1804 in seiner gegenwärtigen Gestalt hergestellt, und hat von Innen eine Einrichtung, die sich durch Reichthum, Schönheit, Geschmack und Niedlichkeit vor allen hiesigen Pallästen Wiens auszeichnet.

1161 K. K. Wasserkunstbesorgers-Wohnung.

Löwel-Bastey.

1162 — — Die Pichler'schen Erben.
1163 Pallast Sr. königl. Hoheit Erzherzog Maximilian.
1164 — — Peter Graf v. Petrowitz-Armis.

Mölker-Bastey.

1165 — — Heinrich Fürst v. Lubomirsky.
— Bureau der Gesandtschaft vom Königreiche Baiern.
1166 — — Peter Edler v. Leeber.

Schotten-Bastey.

1167 — — Johann Wenzel.
1168 — — Franz Kropf.
1169 Rechnungs-Bureau der k. k. Fortifikations-Districts-Direktion.

Elend-Bastey.

(Vorher auch lange Wand genannt.)

1170 — — Anton v. Annacker.
1171 — — Bernhard Edler v. Gall.
1172 — — Karl Gutherz.

Neue Thor-Bastey.

1173 — — Ludwig Jendroli.

Biber-Bastey.

1174 — — Mageus Sistel.
1175 — — Joseph Satory.
1176 — — Friedrich Hofmann.
1177 — — Prokopp Graf v. Czeyka.
1178 — — Alexander Jünigl.
1179 — — Theresia Baumgartner.
1180 — — Johann Herdy.

Laurenzer-Bastey.

1181 — — Karl Gerold.
1182 — — Franz Fürst v. Dietrichstein.
1183 — — Anna Leitzinger.
1184 — — Karl Graf v. Weldheim.

Stubenthor-Bastey.

(Vorher Praun-Bastey genannt.)

1185 — — Leopold Schrott.
1186 — — Wenzel Wottowa.
1187 — — Johann Schmidt.
1188 — — Joseph Keck.
1189 — — Fürstinn v. Kohary.
1190 Der k. k. Fortifikation gehörig.

Wasserkunst-Bastey.

1191 — — Freyherr v. Bretfeld.
1192 — — Joseph Dollak.
1193 — — Bernh. Kritsch v. Rosenthal.
1194 — — Elisabeth Gräfinn v. Erdödy.

Am Schottenthore.

1195 Militär-Wachtstube.
1196 Äußere Wachtstube.

Am neuen Thore.

1198 } Der k. k. Fortifikation gehörig.
1197 }
1199 Der Gem. Stadt Wien gehörig.

Am Fischerthore.

1200 Äußere Wachtstube.

Am Schanzel.

1201 Polizey-Wachtstube.
1202 K. K. Wassermauth-Amts-Gebäude.
1203 — — Theresia Hotter.

Außer dem rothen Thurme.

(Rechts, nächst den Wiener-Donau-Kanale.)

1204 } Der k. k. Fortifikation gehörig.
1205 }

Außer der Hauptmauth-Brücke.

(Nächst dem Glacis, und dem Wienfluße.)

1206. 1207. 1208 und 1209.

Außer dem Stubenthore.

(An der Kanalbrücke, nächst dem Wienfluße.)

1210 Gestätten-Aufsehers-Wohnung.

(Nächst dem Stubenthore.)

1211 und 1212.

Im Münzgraben.

(Zwischen dem Kärnthner- und Stubenthore.)

1213 und 1214.

(Da von diesen, außer den Stadtthoren liegenden kleinern Häuschen und Wachtstuben, bey der sich immer mehr ausdehnenden Verschönerung um die Stadt, wohl einige noch, (wie z. B. Nr. 1215, die k. k. Salpeter-Erzeugungs-Hütte, Nr. 1216, die Steinmetz-Hütte am Glacis vor dem Kärnthnerthore u. s. w., bereits schon geschah,) in der Folge auch abgebrochen werden dürften, so unterblieb die Aufnahme derselben in dem beygebundenen Grundplane.)

Anmerkung.

Jede Belehrung und Berichtigung, welche in Beziehung auf größere Vervollkommnung und Gemeinnutzmachung dieser Herausgabe beabsichtiget ist, und welche bey diesem ausgedehnten Hefte um so mehr zu erwarten wäre, (da im Verlaufe eines Jahres oft vielfältige Veränderungen vorfallen, die nicht immer genug aufgesammelt werden können,) wird mit dem ausgezeichnetsten Danke empfangen.

Anton Ziegler,
wohnhaft am Strozzischen Grunde,
Hauptstraße Nr. 15.